

Geschäftsbericht 2024



Erneuerbare im Norden – Wir haben es in der Hand!



Inhalt

05

Verband

- 06 Vorwort Silke Weyberg
- 07 Bundesebene
- 08 Mitgliederentwicklung
- 10 Vorstand
- 11 Team
- 12 Personen und Persönliches
- 14 BWE und Fachverband Biogas in Niedersachsen



15

Aufgabenbereiche

- 16 Windenergie
- 19 Wasserkraft
- 21 Bioenergie
- 24 Solarenergie
- 26 Geothermie
- 28 Wasserstoff
- 30 Fachkräfte



33

Öffentlichkeitsarbeit

- 34 Medienarbeit als Balanceakt der Energiesparten
- 35 Statistiken zur Pressearbeit
- 37 Statistiken zu Social Media



38

Veranstaltungen und Termine

- 39 Fachlicher Austausch auf höchstem Niveau:
LEE bringt die Branche zusammen
- 40 Die LEE-Arbeitskreise: Expertenplattformen
für Erneuerbare Energien
- 42 „Wir haben es in der Hand!“ – Branchentage 2023 und 2024
- 44 Tarmstedter Ausstellung 2024
- 45 Windworkshop 2024 – Wissen, Wandel und Weichenstellungen
- 46 LEE erstmals auf der Hannover Messe
- 47 Erneuerbare Energien hautnah: Debüt des Landesverbands
auf der IdeenExpo
- 48 Neues Solarformat in Bremen: Solar Solutions
- 49 Neues Austauschformat mit Genehmigungsbehörden:
erster niedersächsischer Praxisdialog Biogas



50

Projekte

- 51 WindGISKI: KI-Projekt steht kurz vor erfolgreichem
Abschluss für Erneuerbare Energien
- 52 Umsetzer der Energiewende – Die Kommunen
- 53 Fortsetzung folgt: Zweite Studie zu
Windenergie-Wertschöpfung in Auftrag gegeben

54

Dabei sein

- 55 Wir haben gute Argumente für Ihre Mitgliedschaft!
- 56 Mitglieder



Impressum

Herausgeber: Landesverband Erneuerbare Energien Niedersachsen | Bremen e.V. | Herrenstraße 6 | 20159 Hannover | (0511) 123247-0 | info@lee-nds-hb.de | Vorsitz: Bärbel Heidebroek | Geschäftsführung: Silke Weyberg | Vereinsregister: 203029 | Steuernummer: 25/277/01277 | Finanzamt Hannover | Deutsche Kreditbank | IBAN: DE76 1203 0000 1020 7612 90 | BIC: BYLADEM 1001 | Konzeption & Realisation: Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG | August-Madsack-Straße 1 | 30559 Hannover | 0511-518 3001 | www.madsack-agentur.de | Projektleitung: Gunnar Lehmschlöter, Johanna Saure | Redaktion: Gunnar Lehmschlöter, Ann-Katrin Paske, Carolin Müller | Layout und Satz: Charline Berlin, Lars Heppner | Lithografie: Claudia Fricke | Druckerei: Fabs - FA Business Solutions GmbH | Zirkusweg 2 | Astraturm | 20359 Hamburg | Bildquellen: Janko Woltersmann, Tarmstedter Ausstellungsgesellschaft Matthias Hornung, Thomas Kupas, Landwind-Gruppe, LEE Niedersachsen-Bremen, IdeenExpo GmbH, Stadtwerke Kassel, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie energy Erneuerbare GmbH, Nefino GmbH, SolarSolutions, Ulf Larchow, Albrecht Möhring, Projekt WindGISKI, Bundesverband Erneuerbare Energie e.V., freepik.com, iStockphoto.com, stock.adobe.com | Veröffentlichung 24.10.2024 | V.i.S.d.P.: Gunnar Lehmschlöter.

Liebe Mitglieder,



neue Herausforderungen bestimmen die Arbeit im LEE. Es ist politisch unstrittig, dass die Erneuerbaren Energien Hauptsäule des Energiesystems werden. Im Strombereich ist ihr Anteil in Niedersachsen bereits beeindruckend. Im Zuge dieser Entwicklung hat sich der LEE als zentraler Ansprechpartner für die Landespolitik in Gesetzgebungsverfahren und bei Detailfragen etabliert. Bestes Beispiel dafür ist das erfolgreiche Agieren beim Beteiligungsgesetz.

Die umfassenden Vorschläge des Verbands haben dafür gesorgt, dass ein praktikables Regelwerk entstanden ist. Wichtig wird sein, dieses zu evaluieren und neuen Anforderungen anzupassen, zum Beispiel bei einer Direktversorgung der Wirtschaft. Ist es systematisch richtig, bei privatrechtlichen Verträgen zur Dekarbonisierung eines lokalen Wirtschaftsstandorts durch die Akzeptanzabgabe den Strompreis zu erhöhen? Der LEE nimmt diese Frage zum Anlass, sich in einer zweiten Wertschöpfungsstudie neben dem Thema Bürgerbeteiligung auch den Effekten von Direktversorgungen zu widmen.

Megathema für das kommende Jahr wird die Systemintegration aller Erneuerbaren Energien sein. Dabei muss neben dem Stromsektor natürlich auch der Wärmebereich betrachtet werden. Flexibilitäten auf der Erzeuger- und der Abnehmerseite müssen das neue Strommarktdesign bestimmen und Grundlage der diskutierten Veränderungen in der Förderpolitik sein. Als Vertreter der Branche bringen wir uns mit Ideen ein, um in einem neuen System Regelungen zu finden, die gerade mittelständischen Akteuren im Bereich der Erneuerbaren Energien den Weg zu marktwirtschaftlichem Agieren ermöglichen. Eine bloße Umstellung auf Investitionsförderungen würde zu großen Verunsicherungen führen.

Als LEE werden wir wie gewohnt fachlich auf Augenhöhe und im Dialog mit der Mitgliedschaft um gute Positionen ringen. Ich freue mich darauf.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink that reads "Bärbel Heidebroek".

Bärbel Heidebroek,
Vorsitzende des LEE



Verband

Zukunft gestalten!

Vernetzung ist nicht nur in der Energieversorgung wichtig, sondern auch in der Verbandsarbeit. Die Vernetzung mit unseren Mitgliedern in Vorstand, Arbeitskreisen, Regionalgruppen und bei Veranstaltungen ist für das Team der Geschäftsstelle existenziell.

Unsere Lobbyarbeit basiert auf konkreten praktischen Erfahrungen. Damit punkten wir in unseren Netzwerken mit den relevanten Ministerien und damit bringen wir uns auch in die Arbeit der Dachverbände ein. Unser Arbeitsgrundsatz ist: nahbar, lösungsorientiert und perspektivisch.



Die Sitzungen der Taskforces der Landesregierung werden von uns akribisch vorbereitet, zu allen RROPs nehmen wir Stellung, wir setzen uns für Biogas als Ausgleichsenergie im Marktsystem ein, kümmern uns um Einzelfragen.

Vertieft wird das Thema Arbeitsmarkt behandelt und mit zwei Wertschöpfungsstudien lag auch dort ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Darüber hinaus etabliert sich der LEE mit Messeauftritten und verkauft die erneuerbaren Themen pressewirksam!

Der gemeinsame Erfolg basiert auf der vertrauensvollen und wertschätzenden Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Team. Unser Ziel ist, die Transformation des Energiesystems im Dialog mit allen Akteuren zu gestalten. Eine Aufgabe, die uns für die Zukunft motiviert.

Herzlichst

Silke Weyberg,
Geschäftsführerin des LEE

LEE aktiver Partner der Bundesverbände

Der Vorstand und das Team der Geschäftsstelle bringen sich aktiv in den Austauschformaten der Bundesverbände ein. Der LEE-Vorstand ist mit den Bundesverbänden eng vernetzt. Bärbel Heidebroek ist als BWE-Präsidentin auch Vizepräsidentin des Bundesverbandes Erneuerbare Energie e.V. (BEE) und gemeinsam mit Thorsten Kruse Mitglied der Länderkammer. Silke Weyberg ist Mitglied des BEE-Vorstands. Horst Mangels ist Vorsitzender der Länderkammer des Bundesverbandes WindEnergie e.V. (BWE), Cord-Heinrich Heitzhausen in Nachfolge von Gustav Wehner Vorsitzender des Finanziererbeirats im Fachverband Biogas und Jörg Schöningh Vizepräsident im Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke.

Joost Kuhlenkamp nimmt an wöchentlichen Austauschformaten des Fachverbands Biogas teil und unterstützt darüber hinaus den Mitgliederservice des Fachverbandes Biogas, indem er regelmäßig telefonische Beratung anbietet. Er ist Mitglied im Arbeitskreis Genehmigung des Fachverbandes und platziert die niedersächsischen Themen in den Austauschformaten.

Teilnahme am fachlichen Austausch zwischen Bund und Ländern

Das Wind-Team des LEE, Carlos Kuhlmann und Tomke Menger, nimmt am regelmäßig stattfindenden Länderaustausch des BWE sowie an der Bund-Länder-Konferenz des BEE teil. Mit ihrer Expertise liefert das Team fachlichen Input zu spezifischen Themen aus Niedersachsen (beispielsweise militärische Belange, Beteiligungsgesetz). Ziel ist die zukünftige Teilnahme von Carlos Kuhlmann im neu einberufenen Fachausschuss des BEE zum Thema Netze. Die BWE-Angebote wie das Policy Briefing und die zahlreichen Webinare und Seminare stellen zusätzlich gute Weiterbildungsmöglichkeiten dar, die regelmäßig vom Team wahrgenommen werden.



Niedersachsen beim BEE-Sommerfest:

Ministerpräsident Weil unterzeichnet in Anwesenheit der LEE-Vorsitzenden Bärbel Heidebroek eine Flasche NIEDERSACHSEN GIN. Dies gilt als Symbol für eine nachhaltige Entwicklung Niedersachsens, für die auch die Erneuerbaren Energien stehen.

Mona von Baumbach hat einen Länderaustausch im Bereich Solarenergie organisiert, dem auch Mitarbeiter des Bundesverbands Solarenergie (BSW) angehören. Vonseiten des LEE besteht ein großes Interesse an einem verstärkten und auch institutionalisierten Austausch mit dem BSW. Darüber hinaus gibt es eine enge inhaltliche Abstimmung mit dem Bundesverband Neue Energiewirtschaft (BNE) in inhaltlichen Fragen insbesondere im Bereich Freiflächen-PV.

In den Bereichen Wasserkraft, Wärmepumpe und Geothermie gibt es bei anstehenden Themen einen Austausch mit den jeweiligen Fachverbänden beziehungsweise werden Veranstaltungen besucht und in Niedersachsen werblich unterstützt. Darüber hinaus hat der LEE die Studie zum Netzanschluss gefördert.

Mitwirkung am BEE Sommerfest

Für das BEE Sommerfest akquirierte der LEE wie schon in den vergangenen Jahren niedersächsische Unternehmen für das Sponsoring. Zudem organisierte das Geschäftsstellen-Team auf dem Fest ein Gintasting mit dem als Gastredner geladenen Ministerpräsidenten Stephan Weil, dem BEE Präsidium und vielen niedersächsischen Akteuren der Energiewende wie unter anderem Stefan Wenzel, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz. Am späten Abend war die LEE Sportsbar Anlaufpunkt, um beim Kickern ins Gespräch zu kommen.



Sportliches Kennenlernen:

In der LEE Sportsbar konnten die Gäste des BEE-Sommerfests in entspannter Atmosphäre Kontakte knüpfen.

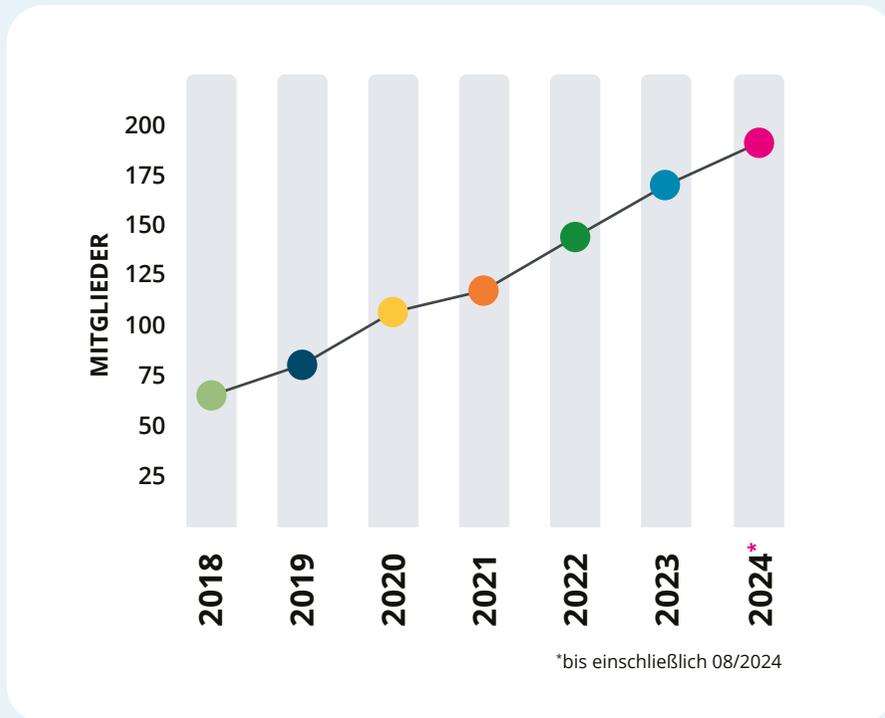
Die Mitgliederentwicklung

Auch 2024 gilt: Die Anzahl der Mitglieder steigt und die Themenfelder werden breiter. Den größten Anteil an der Mitgliedsbeitragssteigerung machen allerdings die gewachsenen prozentualen Zuwächse aus der Beitragsaufteilung zwischen dem Bundesverband Windenergie und dem LEE aus. Erstmals wurde die prozentuale Aufteilung der Mittel von 25 Prozent auf 26 Prozent angehoben. Bei der Beitragsausweisung mit dem Fachverband Biogas bleibt es bei 20 Prozent der niedersächsischen Beiträge, die für die Landesarbeit aufgebracht werden. Die Zusammensetzung der LEE-Mitglieder wird bunter, mittlerweile hat sich der Anteil der Akteure im Solarbereich auf 21 Prozent erhöht und macht damit den zweitgrößten Anteil an der Mitgliedschaft aus, nach Wind und vor Biogas. Die Akteure im LEE sind vermehrt entlang der Wertschöpfungskette tätig. Sie sehen ihr Geschäft nicht nur in der Produktion der Erneuerbaren Energien, sondern auch in der dezentralen Energieversorgung und in der Entwicklung von Lösungsansätzen, die dem Energiesystem dienen. Der Anteil der spartenübergreifend Tätigen liegt bereits bei 13 Prozent. Alle Sparten vertritt der LEE mit den ehrenamtlich Aktiven gemeinsam in Richtung Landesregierung und Parlament und bringt die Anliegen in die Bundesverbände ein.

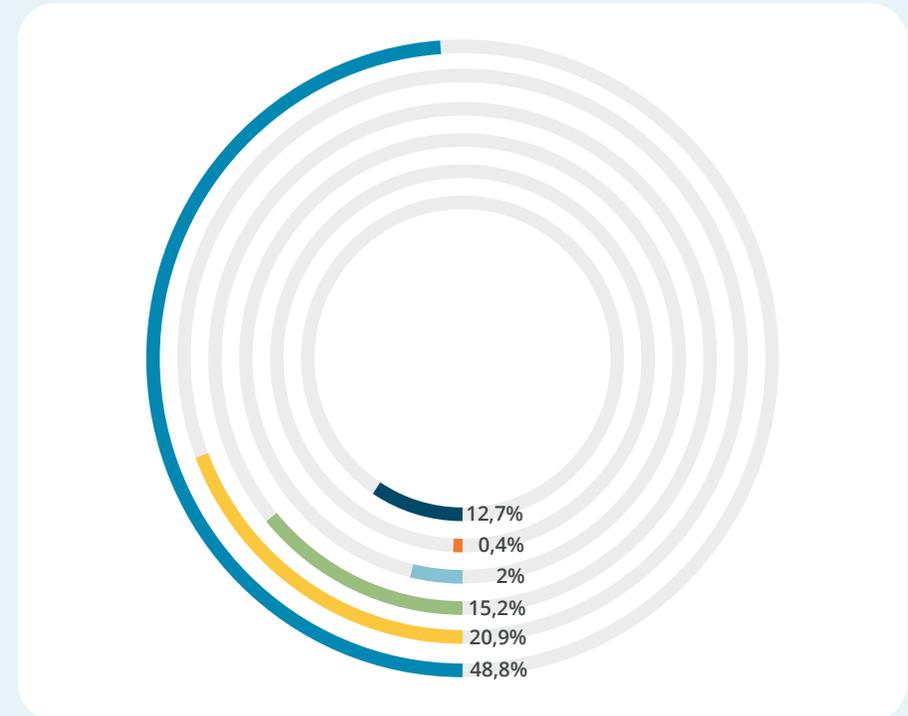


Mehr als 5.000 Unternehmen, Institutionen, Verbände, Vereine, Organisationen und Personen vertritt der LEE in Niedersachsen und Bremen.

Die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen der Jahre 2018 bis 2024.



Zusammensetzung der LEE-Mitglieder nach Themenbereichen:



- Windenergie
- Solarenergie
- Biogas
- Wasserkraft
- Geothermie
- sektorenübergreifend

Der Vorstand

Der Vorstand



Vorsitz: Bärbel Heidebroek,
Präsidentin Bundesverband WindEnergie
e.V. (BWE), Geschäftsführende
Gesellschafterin Landwind-Gruppe



Ehrevorsitz: Wilhelm Pieper,
Geschäftsführer Agrowea GmbH & Co. KG

Geschäftsführender Vorstand



Thorsten Kruse,
Geschäftsführer Biogas Rosche Verwal-
tungs GmbH



Horst Mangels,
Geschäftsführer Energie 3000 Energie
und Umweltgesellschaft mbH



Christoph Pieper,
Geschäftsführer CEC Haren
GmbH & Co. KG



Gustav Wehner,
Mitglied im Finanziererbeirat Biogas
des Fachverbands Biogas e.V.

Vorstand



Dr. Wolfgang Dietze,
Geschäftsführer Energie-Forschungs-
zentrum Niedersachsen (EFZN)



Friedrich Hake,
Geschäftsführer Alternative Energien
Wesertal GmbH & Co. KG (AEW)



Bernd Haseborg,
Windenergie Buterhusen GmbH & Co. KG



Jochen Oestmann,
Vorsitzender Kreislandvolkverband
Lüneburger Heide



Sven Punke,
Bereichsleiter, Projektmanagement
Nord / West, Energiequelle GmbH



Ernst Schnackenberg,
Geschäftsführer Schnackenberg GmbH



Hans-Jürgen Schöningh,
Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft
Wasserkraftwerke Niedersachsen und
Schleswig-Holstein e. V.



Merle Steinhauer,
Geschäftsführerin AKTIVA Gruppe



Theo Stracke,
Honorarprofessor Universität Hildesheim,
Abteilung Biologie



Lutz Stratmann
Geschäftsführer Demografieagentur für
die Wirtschaft GmbH, Minister a.D.

Das Team



Silke Weyberg
Geschäftsführerin
(05 11) 123 247-11
s.weyberg@lee-nds-hb.de



Gunnar Lehmschlöter
Verwaltungsleiter, Referent für
Wasserstoff und Fachkräfte
(05 11) 123 247-18
g.lehmschloeter@lee-ns-hb.de



Kerstin Riechmann
Büroleitung
(05 11) 123 247-10
k.riechmann@lee-nds-hb.de



Lars Günsel
Pressesprecher
(05 11) 123 247-12
l.guensel@lee-nds-hb.de



Elisabeth Essel
Veranstaltungen &
Öffentlichkeitsarbeit
(05 11) 123 247-15
e.essel@lee-nds-hb.de



Tomke Menger
Windenergie und Kommunales
(05 11) 123 247-23
t.menger@lee-nds-hb.de



Carlos Kuhlmann
Windenergie
(05 11) 123 247-24
c.kuhlmann@lee-ns-hb.de



Mona von Baumbach
Solarenergie
(05 11) 123 247-14
m.vonbaumbach@lee-nds-hb.de



Joost Kuhlenkamp
Bioenergie und Wärme
(05 11) 123 247-19
j.kuhlenkamp@lee-ns-hb.de



Henrik Wielert
Erneuerbare Energien
und Sektorenkopplung
(05 11) 123 247-13
h.wielert@lee-nds-hb.de



Moritz Geffers
Werkstudent
bis 31. August 2024

Personen und Persönliches



Energiewende hautnah in Bremerhaven

Unser Betriebsausflug führte uns im August nach Bremerhaven. Erster Stopp: RelyOn Nutec Deutschland, wo wir eindrucksvoll in die Sicherheitsanforderungen für die Offshore-Windenergie eintauchten. Im Anschluss reisten wir im Klimahaus Bremerhaven quasi um die Welt und erlebten hautnah die Folgen des Klimawandels. Nach einem Zwischenstopp im Riesenrad, das uns eine traumhafte Aussicht über Bremerhaven bot, ging es am nächsten Tag zur Windenergie-Agentur e. V. (WAB), wo wir uns über aktuelle Entwicklungen in der Branche und Möglichkeiten der Zusammenarbeit austauschten.



Energiewende erFAHREN

Carlos Kuhlmann und Silke Weyberg begleiteten die letzte Etappe der EnergiewenderFAHREN-Tour des LEE NRW anlässlich der Europawahl nach Brüssel. Dort wurde die 60-köpfige Gruppe von der Landesvertretung Niedersachsen empfangen und diskutierte mit Anne Weidenbach, Mitglied im Kabinett der Energiekommissarin, und weiteren Brüsseler Stakeholdern über die Ausrichtung der europäischen Energiepolitik. Die Branche formulierte klar das Ziel, dass Brüssel den Rahmen vorgibt, aber die konkrete Ausgestaltung in den Ländern erfolgen soll. Zur Bundestagswahl 2025 ist eine Sternfahrt durch Deutschland nach Berlin geplant – mit Beteiligung des LEE.



Klausurtagung

Bärbel und Silke (von links) mit Unterstützung von Rudi und Püppi



Weihnachtsfeier: Eisstockspaß im Regen

Eisstockschießen bei Wind und Regen in Hannover auf unserer Weihnachtsfeier mit dem LEE-Team – wir haben trotzdem Spaß!



Erster LEE-Kaffee: Frisch geerntet!

Im Mai begann die Erntesaison beim LEE – unser Kaffeestrauch (Coffea arabica) trug seine ersten Früchte! Natürlich haben wir alle, die wir kennen, zu einer Tasse Kaffee in die Geschäftsstelle eingeladen – solange der Vorrat reicht!



Teamgeist und Fitness für den Klimaschutz

Um Gesundheit, Teamgeist und Klimaschutz ging es bei der UVN Connect Challenge, die Anfang des Jahres stattfand. Der Verzicht auf fossil betriebene Fortbewegungsmittel durch möglichst viel Bewegung und Sport kamen den Teams und dem Klima gleichermaßen zugute. Jede Aktivität wurde in ein Baumäquivalent umgerechnet und leistete einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz. Das LEE-Team konnte immerhin zu neun Bäumen beitragen. Wir freuen uns auf die nächste Challenge!

BWE und Fachverband Biogas in Niedersachsen

BWE Landesvorsitzender

Horst Mangels

BWE Geschäftsführung/Vorstand

Bärbel Heidebroeck

Christoph Pieper

Bernd Haseborg

BWE Landesvorstand Niedersachsen – Beisitz

Theo Eilers

Gerhard Hinnah

Matthias Kleine-Onnebrink

Mark Müller

Alexander Siepelmeyer

Wilhelm Wilberts

BWE Regionalgruppenvorsitzende

Braunschweig Bärbel Heidebroeck

Elbe-Weser-Nord Uwe Leonhardt

Elbe-Weser-Süd Sven Punke

Emsland Christoph Pieper

Oldenburg Peter Jelkmann

Ostfriesland Uwe Kiehne

Südniedersachsen Rolf Thiele

Teutoburger Wald/Wiehengebirge Gerhard Hinnah

Wittmund/Friesland Theo Eilers

Regionalgruppensprecher Fachverband Biogas

Lüneburger Heide Gregor Heckenkamp

Nordhannover Sven Plorin

Südniedersachsen Dr. Sarah Gehrig

Weser/Ems Cord-Heinrich Heitzhausen

Windenergie



Ihre Ansprechpartner

Tomke Menger
(0511) 123247-23
t.menger@lee-nds-hb.de

Carlos Kuhlmann
(0511) 123247-24
c.kuhlmann@lee-nds-hb.de

Windenergie im Fokus: Niedersachsen geht voran

Im August 2024 gab es seit Langem wieder die erfreuliche Botschaft, dass die Ausschreibung der Bundesnetzagentur über die Zuschläge zur EEG-Förderung von Windenergieanlagen überzeichnet war. Zwar hat die Bundesnetzagentur nach den vergangenen unterzeichneten Ausschreibungen im Februar und im Mai 2024 das Gebotsvolumen reduziert, dennoch ist die Tendenz positiv. Zumindest in dieser Kategorie sind auch die Zahlen aus Niedersachsen erfreulich und zeigen auf, dass Genehmigungen von Windenergieanlagen wieder vermehrt positiv und schneller beschieden werden. Da die Umsetzung nach der Genehmigung mindestens weitere zwei Jahre in Anspruch nimmt, ist eine zügige Flächenausweisung auch über die Gemeindeöffnungsklausel sinnvoll.

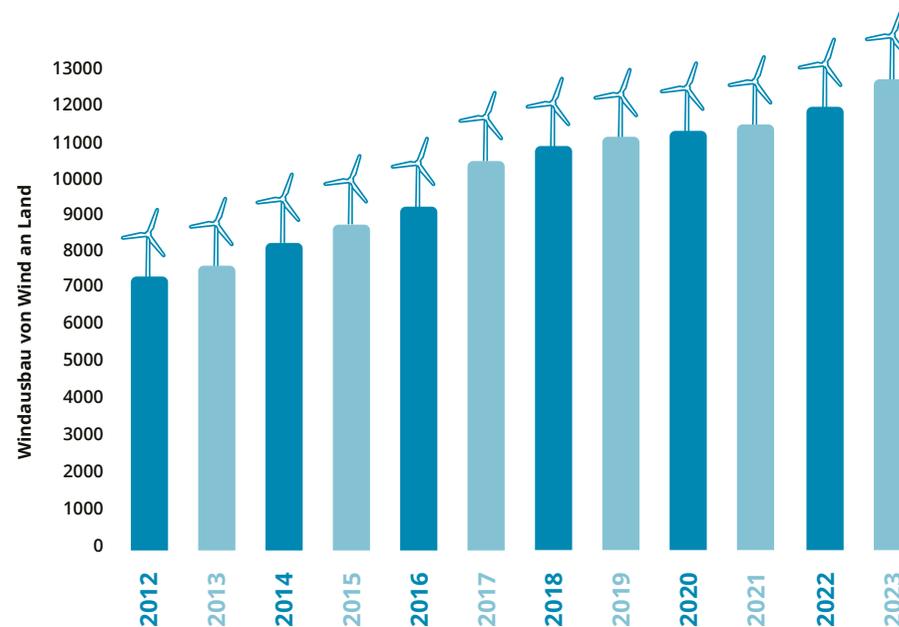
Niedersächsisches Wind-an-Land-Gesetz ebnet den weiteren Weg für die Windenergie

Die Landesregierung hat im Frühjahr 2024 nach einem langen Gesetzgebungsprozess und zahlreichen positiven Änderungen der jeweiligen Gesetzentwürfe das Wind-an-Land-Gesetz beschlossen. Der LEE hat hier maßgeblich mitgewirkt. Damit besteht nun einerseits Klarheit über die regionalen Flächenausweisungsmodalitäten sowie andererseits darüber, wie die Verpflichtung der Beteiligung von Bürgern oder Gemeinden bewerkstelligt werden muss. Sofern die Flächenausweisungen jetzt zügig umgesetzt werden, kann die Branche ihrer Verantwortung nachkommen, die Energiewende voranzutreiben und gleichzeitig die regionale Wertschöpfung zu stärken. Der LEE beobachtet und kommentiert die Entwicklungen bezüglich der Flächenausweisungen über die Regionalen Raumordnungsprogramme und schaut zusätzlich genau hin, wie sich das Beteiligungsgesetz auf die Projekte in Niedersachsen auswirkt.



„ Wir spüren politischen Rückenwind für die Energiewende! Die Herausforderung ist, den Verwaltungen klare Rahmenbedingungen an die Hand zu geben, um ihre Entscheidungsmöglichkeiten zu verbessern.

Bärbel Heidebroek, Vorsitzende des LEE





Volles Haus beim LEE: Mitglieder des AK Wind treffen sich beim Windworkshop zur Debatte vielfältiger Windenergiethemen in den Räumlichkeiten der LEE Geschäftsstelle.

Beschleunigte Genehmigungen durch die Taskforce Energiewende?

Auch im zweiten Jahr der Taskforce Energiewende bereitet uns das Gremium Hoffnung und Sorge zugleich. Die grundsätzliche Bemühung um eine Beschleunigung der planerischen und genehmigungsrechtlichen Verfahren über den Taskforce-Prozess ist spürbar und sie stellt eine gewisse Transparenz über ministeriale Entscheidungsvorgänge her. Auf der anderen Seite wird die Liste der umsetzungsbedürftigen Maßnahmen eher länger als kürzer, was sicher auch in der Natur politischer Abwägungen und Machbarkeiten liegt. Wir beteiligen uns weiterhin im Sinne der Branche und kommunizieren dort die Herausforderungen mit entsprechenden Lösungsvorschlägen.

Einsatz und Aktivitäten des LEE für die Windenergiezukunft

Diese Vorschläge werden unter anderem im Arbeitskreis Wind gesammelt. Dieser findet alle zwei Monate zusammen und diskutiert die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen, die sich in der Projektpraxis ergeben. Zuletzt gründete sich der Unterarbeitskreis zum Thema MVA-Sektoren und Anrechenbarkeit höhenbeschränkter Flächen aufgrund ziviler wie militärischer Luftfahrtbelange. Aus diesem Kreis ergab sich eine Einbringung zur faktorbasierten Anrechenbarkeit je Höhengrenzstufe auf jenen Flächen.

Obwohl die Weichen nun überwiegend auf den Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Windenergie gestellt wurden oder sogar gerade deswegen werden die absehbaren Herausforderungen nicht weniger. Die Finanzierungssystematik der Erneuerbaren soll durch ein neues Strommarktdesign reformiert werden und muss die neuen Anforderungen, die mit Dezentralität und Volatilität einhergehen, abbilden. Der Erfolg der Energiewende liegt in der Akteursvielfalt. Diese muss auch in einem neuen Finanzierungssystem sichergestellt werden.

Beharrlich und zugleich flexibel wird der LEE Niedersachsen|Bremen diese Situationen weiterhin angehen, sie im Sinne der Windenergie und der Akteursvielfalt mitgestalten und seine Stimme einbringen.



„ Die Flächenausweisung könnte schneller gehen, wenn geeignete Flächen in den Gemeinden und Samtgemeinden schon vor dem Beschluss der Regionalen Raumordnung genehmigt würden. So könnte der Genehmigungsprozess zeitgleich mit dem Raumordnungsverfahren laufen. Der Bundesgesetzgeber hat den Rahmen geschaffen, jetzt muss es auch losgehen!

Horst Mangels, BWE Landesvorsitzender

Wind-an-Land-Gesetz ... und Beteiligungsgesetz

Auf Grundlage der Vorgaben des Bundes wurde das Wind-an-Land-Gesetz in Niedersachsen verabschiedet. 2,2 Prozent Fläche für den Windausbau zu reservieren, war die Vorgabe des Bundes für Niedersachsen. Diese galt es, auf die Planungsregionen herunterzubrechen. Bremen hatte sein geringes Flächenziel schon erreicht. In Niedersachsen wurden die Flächen auf Grundlage des bestehenden Landesraumordnungsprogramms hergeleitet. Das bedeutete aber auch, dass die dort ausgeschlossenen Waldflächen nicht für die Flächenpotenziale herangezogen wurden. Das kritisiert der LEE deutlich.

Geschädigte Waldgebiete im Süden Niedersachsens nicht berücksichtigt

Durch diese Vorgehensweise werden gerade im südlichen Niedersachsen Flächenpotenziale auf Kalamitätsflächen in Waldgebieten verschenkt. Aus Sicht des LEE muss in der Flächenausweisung viel stärker das Thema Versorgung von Wirtschaftsstandorten betrachtet werden. Auf Anregung des Niedersächsischen Städtetags hat der LEE gemeinsam mit den Stadtwerken Kassel eine Exkursion in den Kaufunger Wald angeboten, um die Umsetzung von Windstandorten in Waldgebieten zu zeigen.

Schnelle Neuauflegung des Landesraumordnungsprogramms gefordert

Aus diesem Grund dringt der LEE darauf, im Landesraumordnungsprogramm schnell die Gebietskulisse zu erweitern. Dabei müssen auch die Netzausbauplanung und idealerweise die Industriepolitik stärker mit der Flächenkulisse verzahnt werden. Eine Aufgabe, die in drei Landesministerien verantwortet wird.



Flächen für Windkraft effizient nutzen: Der LEE setzt sich seit Langem dafür ein, geschädigte Waldflächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erschließen. Hier bestehen erhebliche Potenziale, die für die Energiewende genutzt werden können.

Beteiligung – auch bei privatrechtlichen Verträgen

Mit der Verabschiedung des Gesetzes wurden auch die Vorgaben zur Akzeptanzabgabe für Kommunen und Bürger festgelegt. Nach intensiven und konstruktiven Gesprächen mit dem Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz konnte ein schlankes Beteiligungsgesetz auf den Weg gebracht werden. Hier muss man in der Umsetzung beobachten, wie es wirkt. Größter Kritikpunkt der Branche ist, dass auch privatrechtliche Verträge einbezogen werden. Auch der in Niedersachsen noch schleppende Solarausbau wird in das Gesetz einbezogen, was der Verband ebenfalls kritisch betrachtet.

Wasserkraft



Ihre Ansprechpartnerin

Silke Weyberg
(0511) 123 247-11
s.veyberg@lee-nds-hb.de

Kleine Wasserkraft neu entdecken

Im letzten Jahr wurde das Thema Kleine Wasserkraft durch eine Anfrage der CDU-Fraktion bei der Landesregierung thematisiert. Schon damals war die Antwort mehr als ernüchternd. Mit der Arbeitsebene des Ministeriums wurde im Anschluss über ein Papier zur grundsätzlichen Einordnung der Wasserkraft diskutiert. Leider blieb es beim einmaligen Austausch und die von uns eingebrachten Änderungen zur grundsätzlichen Einordnung blieben ungehört. Nun hat das Umweltministerium ein Papier herausgegeben, das den Fischschutz nicht im gesamtökologischen Zusammenhang der Klimaveränderung betrachtet und die Potenziale der Wasserkraft nicht nur für die Stromerzeugung, sondern auch für die Wärmeerzeugung negiert.

Es wird unsere gemeinsame Aufgabe sein, hier einen neuen Gesprächsfaden aufzunehmen. Ein Thema könnte die Wasserkraft in Zusammenhang mit der Wärmegewinnung sein.



„ Um die Nachhaltigkeit der Wasserkraft objektiv zu beurteilen, muss das Umweltministerium das Thema aus der Sicht des Menschen und der Systemdienlichkeit angehen, und nicht allein aus der Sicht des Fisches.“

Hans Jörg Schöningh, Vorstandsmitglied LEE



Wasserkraft:
Auch in Zukunft dank moderner Technik ein wichtiger Baustein für die Energiewende.

Bioenergie



Ihr Ansprechpartner

Joost Kuhlenkamp
(0511) 123 247-19
j.kuhlenkamp@lee-nds-hb.de

Stiller Abschied von Bioenergie?

Geprägt war dieses Jahr der politischen Arbeit rund um Bioenergie von denselben gemischten Gefühlen wie bereits in der Vergangenheit: Zwar gab es politische Bekundungen, dass die Branche für die Weiterentwicklung der Energiewende und für die regionale Kreislaufführung wie auch -wertschöpfung wichtig ist. Gleichzeitig aber rückt die große Not um knappe und schwierige Aussichten im EEG immer näher an den Anlagenbestand, während Wege in andere Märkte nicht überall – und vor allem nicht in der notwendigen Geschwindigkeit – möglich sind.

Diese Botschaft des politischen Handlungsbedarfes hat einen Großteil unserer Arbeit in der Taskforce Energiewende, in Anlagenbesichtigungen, bei Veranstaltungen und in Briefen geprägt. Stets wurde in politischen Reaktionen der Bedeutungsgewinn von Biogas betont: in der grünen Wärmeversorgung, in grünen Molekülen und in der flexiblen Stromerzeugung. Konkrete Verbesserungen der Rahmenbedingung gab es aber weiterhin nicht, lediglich die Märkte zeigen in Teilen in die richtige Richtung.



” Die Biomethanbranche ist massiv von gefälschten Klimaschutzzertifikaten aus dem Ausland betroffen. Das Bundesumweltministerium erkennt „schwere Umweltkriminalität“, ergreift aber keine wirksamen Sanktionen. Für uns als Investoren, die realen Klimaschutz vor Ort umsetzen, ist die Situation existenzbedrohend.

Cord Heinrich Heitzhausen,
Vorsitzender des Regionalverbands Weser-Ems



Betrugsskandal um fortschrittliche Kraftstoffe

Ein in den vergangenen Jahren besonders aufstrebender Markt der Jahre 2022 und 2023 hat in diesem Jahr allerdings ein absolutes Drama zu erleben. So sind der Preis und die Liquidität der Treibhausgasquotenmärkte durch Betrugsfälle und übermäßige Importe von „fortschrittlichen“ Kraftstoffen aus unklaren Quellen stark eingebrochen. Nachdem sich hier eine Möglichkeit aufgetan hat, deutlich mehr Reststoffe wirtschaftlich attraktiv zu vergären, wurde der Markt mit mutmaßlich falschen Zertifizierungen geschwemmt und viele Projekte liegen erst einmal auf Eis. Die ausbleibende politische Reaktion ist nicht verständlich und erfordert weiterhin, intensiv den Finger in die Wunde zu legen. Aus diesem Grund haben wir uns der Initiative Klimabetrug stoppen angeschlossen.

Landespolitik unterstützt Branche mit guten Bundesratsinitiativen

In der Landespolitik haben wir die beschriebenen Probleme frühzeitig und vorausschauend angesprochen, um ein Bewusstsein für die Lage der Branche zu schaffen. Gerade bei bundespolitischen Themen ist uns dies häufig gelungen. Entsprechend hat das Land Niedersachsen die Probleme – beispielsweise mit der Wärmeplanung, dem EEG oder auch der Biomassestrategie – insbesondere im Bundesrat kritisiert und eigene Vorschläge eingebracht. Daraus

Biogasanlage des Monats August von der Benas Gruppe am Standort Ottersberg:

Eine große Stromerzeugungskapazität mit einer Biomethanaufbereitung sorgt für größtmögliche Flexibilität. Im Rahmen der Tarmstedter Ausstellung kommt MdL Marco Mohrmann zur Übergabe vorbei.

LEE Stellungnahme zur Nachfolgeregelung des Verwertungskonzepts:



resultiert beispielsweise die (vorläufige) Streichung der Südquote in den Ausschreibungen nach dem EEG – ein großer Erfolg. Die Zusammenarbeit mit der Landespolitik gilt es aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Taskforce ohne konkrete Ergebnisse

Bei landespolitischen Aktivitäten bleiben die wirklich hilfreichen Maßnahmen leider weiter aus. Insbesondere das Düngerecht ist eine große und träge Baustelle. Sowohl die Umsetzungen zur „überbetrieblichen Verwertung“ der Gärprodukte als auch die Weiterentwicklung des Runderlasses zum Verwertungskonzept erzielen trotz zahlreicher Ankündigungen keine realen Verbesserungen. Wir haben dies kritisiert, das Ergebnis, insbesondere beim Verwertungskonzept, steht allerdings noch aus. Bei der Hausspitze ist angekommen, dass der Stand des Verwertungskonzeptes für uns problematisch ist und auf Dauer keinen Mehrwert bringen wird.

Biomassepaket endlich angekündigt

Kurz vor Ende des Berichtszeitraums erreicht die Verbände und die Öffentlichkeit die Ankündigung von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, dass im Herbst ein umfassendes Biomassepaket

für die Energieversorgung entwickelt werden soll. Es ist die Nachricht, auf die die gesamte Branche in den vergangenen Jahren hingearbeitet hat. So soll sich grundsätzlich das Vergütungsregime für die Stromerzeugung ändern, sodass die großen Vorteile der steuerbaren Anlagen künftig besser ausgespielt werden können. Zu groß wurde der Druck vonseiten der Betreiber und der Verbände, aber auch beispielsweise der Bundesländer, dass dem Verschwinden der Biogasanlagen aus dem EEG nicht länger schweigend zugeschaut werden kann. Den Prozess der Gesetzgebung müssen wir kritisch begleiten. Diese Ankündigung gibt aber Hoffnung und vorsichtige Zuversicht, dass wir weiter und sogar noch intensiver als Teil der Energiewende gebraucht werden. Auch für die Märkte abseits der Stromerzeugung ist dies eine gute Nachricht. Denn so heißt es in dem Pressebericht des BMWK: „Biogas kann im zukünftigen Energiesystem weiter eine wichtige Rolle spielen.“ Und dies gilt für all unsere Produkte.



„ Seit Jahren preisen wir Biogas als Ausgleichsenergie in der Kraftwerkstrategie an. Endlich haben unsere Argumente gefruchtet! Jetzt wird es auf eine pragmatische Ausgestaltung der Ausschreibungsregelungen und die Konditionen für die Ausgleichsenergie ankommen, um den zukunftsfähigen Anlagen in Niedersachsen eine Perspektive zu geben.“

Thorsten Kruse, LEE-Vorstandsmitglied

Blockheizkraftwerke braucht es künftig in noch größerem Maße:

Sie bringen mit Biogas die perfekte, erneuerbare Ergänzung aus flexiblem Strom und Wärme.



Solarenergie



Ihre Ansprechpartnerin

Mona von Baumbach
(0511) 123247-23
m.vonbaumbach@lee-nds-hb.de

Neue Optionen für Solarenergie

Um das Ziel der Landesregierung von 65 Gigawatt Solarleistung bis 2035 in Niedersachsen zu erreichen, müssten jährlich circa 4,75 Gigawatt installiert werden. Derzeit beträgt die installierte Leistung etwa acht Gigawatt. Im ersten Halbjahr 2024 stieg die Solarleistung um insgesamt etwa 800 Megawatt an. Hausdächer, Gebäude und Fassaden stellen mit 77 Prozent den Löwenanteil beim Zubau, gefolgt von Solarparks mit 18 Prozent. Balkonkraftwerke, obwohl zahlreich, steuern nur 3,6 Prozent bei, während überdachte Großparkplätze weniger als zwei Prozent zum Zubau beitragen.

Freiflächen-PV: Projekte starten mit Verzögerung

Ein nennenswerter Ausbau der Freiflächensolaranlagen hat noch nicht begonnen. Aufgrund der Gesetzesänderungen auf Landes- und Bundesebene kam es zu erheblichen Verzögerungen. Gemeinden müssen die ihnen empfohlenen Flächenpotenzialanalysen und Kriterienkataloge erstellen und an geänderte rechtliche Rahmenbedingungen anpassen. Dadurch befinden sich viele Projekte nach wie vor in der Planung. Der zaghafte Zubau von 144 Megawatt im ersten Halbjahr spiegelt das wider. Das Ausschreibungsergebnis für Freiflächensolaranlagen der Bundesnetzagentur im März zeigt nun erfreulicherweise einen deutlichen Anstieg der Gebotsmengen mit Zuschlag für Niedersachsen. Mit rund 220 Megawatt ist dies aus nur einer Ausschreibung doppelt so viel wie im gesamten Jahr 2022.

Stromerzeugung allein reicht oft nicht mehr

Wichtiger denn je ist es, Speichermöglichkeiten und Verbrauch direkt einzuplanen, da heute die knappe Netzverfügbarkeit und die vermehrt auftretenden Phasen negativer Strompreise an der Börse eine entscheidende Rolle für die Machbarkeit und die Wirtschaftlichkeit der Projekte spielen. Herausforderungen wie die Kombination aus Photovoltaikanlagen auf wiedervernässten Moorflächen und Photovoltaikanlagen in Kombination mit Landwirtschaft werden von unseren Mitgliedern angenommen und dank einzelner Enthusiasten vorangetrieben.



Beispiel aus Bayern: Auf etwa sieben Hektar Fläche befinden sich 8,3 Megawatt Peak Leistung. Hiermit kann der jährliche Stromverbrauch von rund 2.600 Vierpersonenhaushalten gedeckt werden.



” In Niedersachsen werden oft die Risiken der Freiflächen-PV in den Vordergrund gestellt. Jetzt gilt es, im Zusammenspiel mit den anderen Erneuerbaren Energien und Direktabnahmemodellen Chancen zu erkennen und planerisch zu nutzen.

Ulf Larschow, Geschäftsführer der EE Plan GmbH

Erfolg durch Zusammenarbeit

Die Hürden, die es zu meistern gilt, besprechen und diskutieren die Mitglieder des LEE Arbeitskreises Solarenergie in Onlinesitzungen, die viermal im Jahr stattfinden. Daraus ergeben sich Arbeitsaufträge für die politische Arbeit des LEE und auch weitere kleine Austauschformate, in denen spezielle Themen analysiert werden. Unsere Ergebnisse in Form von Lösungsvorschlägen und aktuellen Informationen aus der Praxis geben wir direkt an die Arbeitsgruppe der Taskforce Energiewende des Umweltministeriums weiter und bringen sie in Gesetzgebungsverfahren ein.

Ein Erfolg vieler Gespräche und Diskussionen gemeinsam mit der Naturland-Beratung, dem Landwirtschaftsministerium und Ämtern ist die Möglichkeit für Geflügelhalter, den Auslauf gleichzeitig für die Energiegewinnung durch Freiflächen-PV nutzen zu können. Wichtiges neues Thema, dem wir uns jetzt widmen, sind die artenschutzrechtlichen Belange und der Nutzen für die Natur in Zusammenhang mit der Errichtung von Freiflächen-PV.

Geothermie



Ihr Ansprechpartner

Joost Kuhlenkamp
(0511) 123 247-19
j.kuhlenkamp@lee-nds-hb.de

Geothermie-Potenziale endlich aus der Tiefe holen

Der politische Umgang mit der Tiefengeothermie weiß regelmäßig fragend zurückzulassen. Trotz häufiger Betonung der Wichtigkeit dieser Technologie und dem hohen tiefengeothermischen Potenzial in weiten Teilen des Landes traut sich keine politische Ebene an die Hemmnisse der Branche heran. Die Expertise, der Wille und auch der Wärmebedarf sind in vielen Projekten gesammelt und vorhanden. Zum Start dieser Vorhaben mit Strahlkraft benötigt es aber noch einer initialen politischen Unterstützung.

Ruf nach Rahmenrichtlinie verfängt bisher nicht

In vielen Gesprächen mit den Landesministerien haben wir auf diesen Umstand und die Notwendigkeiten hingewiesen, die Einzelförderungen von Geothermieprojekten zu einer Rahmenrichtlinie weiterzuentwickeln. Fokussiert werden sollte hierbei eine Absicherung der Fündigkeit, sodass bei einer nicht wahrscheinlichen – aber möglichen – Nichtfündigkeit aufgrund der Kapitalbindung nicht gleich alle anderen Vorhaben eines Unternehmens verhindert werden. Diese Absicherung dürfte natürlich nur bei gedeckter bergbaulicher Expertise und einem wirtschaftlich tragfähigen Gesamtkonzept geleistet werden.



„**Geothermie- und Versorgungskompetenz gebündelt können zu einem nachhaltigen Erfolgsmodell der Wärmewende werden.**

Für die Absicherung des Fündigkeitsrisikos muss nun das Land seinen Förderbeitrag leisten.

Albrecht Möhring,
NDEWG | Norddeutsche Erdwärme Gesellschaft

In Hinblick auf knappe Haushaltsmittel und angekündigte Absicherungen des Bundes waren wir in Gesprächen über eine entsprechende Rahmenrichtlinie noch nicht erfolgreich. Wir hoffen jedoch, mit der Landespolitik im Zuge der Seismikerstellung einen anderen Weg der Unterstützung zu finden und einen guten Startschuss für die Tiefengeothermie setzen zu können.

Gleichzeitig sind auf Bundesebene Versprechungen zur Vereinfachung von Geothermieprojekten bisher eher vorsichtig angefasst worden. Mit dem Vierten Bürokratieentlastungsgesetz wurden auch hier Maßnahmen angekündigt, nach aktuellem Stand bleibt es aber allein bei der Herausnahme der Geothermie bis 400 Meter aus dem Bundesberggesetz. Dies hilft zwar in gewisser Weise bei Vorhaben zur Gebäudeversorgung, ein großer Wurf oder eine echte Hilfe bei der Tiefengeothermie ist dies aber natürlich nicht. Positiv zu erwähnen ist hier aber die geplante Einstufung der Geothermie als „überragendes öffentliches Interesse“, welche bei gewissen Planungshemmnissen durchaus helfen kann.

Geplante Fündigkeitsabsicherung kann nur ein Startschuss sein

Deutlich unter den Erwartungen bleibt auch die vom Bund angedachte Fündigkeitsabsicherung von Tiefengeothermievorhaben. Zwar soll eine solche im kommenden Jahr eingeführt und finanziert werden, im aktuellen Haushaltsentwurf sind hierfür aber lediglich neun Millionen Euro vorgesehen. Mit diesen Mitteln ist abzusehen, dass nur einzelne Projekte pro Jahr abgesichert werden können und nicht die notwendige Welle an Geothermievorhaben. Hier muss dringend mehr Kapital als Absicherung hinterlegt werden. Diese Mittel fließen ja nicht ab, sondern werden im Optimalfall im Kreis geführt und nur bei Nichtfündigkeit werden diese auch real abgerufen. Entsprechend größer muss der Kapitalstock sein. Dies bleibt auf absehbare Zeit unsere größte politische Baustelle.



Wasserstoff



Ihr Ansprechpartner

Gunnar Lehmschlöter
(0511) 123 247-18
g.lehmschloeter@lee-nds-hb.de

Wasserstoff-Zukunft gemeinsam gestalten: LEE vernetzt Akteure

Der LEE setzt weiterhin auf eine intensive Vernetzung mit Unternehmen, Politik, Forschungsinstituten und weiteren Akteuren im Wasserstoffsektor. Als Mitglied in unterschiedlichen Arbeitskreisen sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene (zum Beispiel Bundesverband Erneuerbare Energien, Unternehmerverbände Niedersachsen) beteiligen wir uns an den branchenübergreifenden Diskussionen über aktuelle politische Entscheidungen zum Thema Wasserstoff.

Dezentrale Energieträger der Zukunft: Das Forschungsprojekt H2-FEE

In dem Forschungsprojekt H2-FEE wird das Ziel verfolgt, kleine und dezentrale Akteure in Niedersachsen bei der Entwicklung von grünen, wasserstoffbasierten Geschäftsmodellen zu unterstützen. Dafür wird ein webbasiertes Tool entwickelt, das zur Identifikation und zur Bewertung von Potenzialflächen für die Umstellung der Produktion flexibler Energieträger von Biomasse auf Wasserstoff und weitere Derivate genutzt werden kann. Der LEE ist als Mitglied des Projektbeirats in das Projekt eingebunden. Unsere Aufgabe ist es, zur Vernetzung der Akteure beizutragen und bei der strategischen Ausrichtung des Projekts zu unterstützen.

Zusammen mit den Projektträgern konzipierten wir den sehr erfolgreichen Onlineworkshop „Identifikation von Power-to-Gas-Standorten in Niedersachsen“, um die aktuellen Forschungsergebnisse des Projektes vorzustellen und wertvolles Feedback aus der Praxis einzuholen. Der Workshop diente als Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Kommunen und unterstützte die Weiterentwicklung des Projektes.



Der Niedersächsische Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe zeigt: Wasserstoff ist ein zentrales Zukunftsthema – der LEE ist auch nächstes Jahr wieder mit Beteiligungsmöglichkeiten dabei.

Beteiligung an der Hannover Messe 2025

Die Hannover Messe hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der wichtigsten Plattformen für die Wasserstoffwirtschaft entwickelt. Hier treffen sich Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Politik, um sich über die neuesten Technologien und Entwicklungen auszutauschen. Der LEE wird sich mit einer Standeinheit auf dem Niedersächsischen Gemeinschaftsstand präsentieren. Wir bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit, über eine Standpartnerschaft an der Hannover Messe als Aussteller teilzunehmen.

Sie haben Interesse an der Hannover Messe? Sprechen Sie uns an!



„ Die Transformation in eine klimaneutrale Gesellschaft benötigt viele Bausteine. Die Umwandlung von Grünstrom in Wasserstoff hat dabei viele zentrale Vorteile, er lässt sich sehr gut speichern, zurückverstromen und in vielen Anwendungen nutzen. In Niedersachsen haben wir mit der Windenergie, den Kavernen, einer Vielzahl von industriellen Anwendungen und der Mobilität ideale Voraussetzungen, das Potenzial von Wasserstoff vollumfänglich zu nutzen! „

Andreas Wellbrock, Green Fuels GmbH

Fachkräfte



Ihr Ansprechpartner

Gunnar Lehmschlöter
(0511) 123 247-18
g.lehmschloeter@lee-nds-hb.de

Fachkräfte für die Erneuerbaren Energien!

Der LEE setzt sich dafür ein, die Branche der Erneuerbaren Energien stärker in den Fokus Arbeitsuchender zu rücken. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit unseren Mitgliedsunternehmen, aber auch mit anderen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Bildung zusammen. Wir beteiligen uns an Berufsorientierungsmessen und bieten unseren Mitgliedern Plattformen, um mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen die vielfältigen Berufsmöglichkeiten in der Branche der Erneuerbaren Energien vorzustellen. Wir bieten Praktika und studentische Hilfsstellen in unserer Geschäftsstelle an oder vermitteln entsprechende Anfragen an interessierte Mitgliedsunternehmen. So wollen wir jungen Menschen die Möglichkeit geben, praktische Erfahrungen in der Branche der Erneuerbaren Energien zu sammeln. Unser Ziel ist es, gemeinsam die Herausforderungen des Fachkräftemangels anzugehen und die Attraktivität unserer Branche nachhaltig zu erhöhen.

Von Berufsberatung bis Zukunftstag – Engagement des LEE für Nachwuchs

Am 29. November 2023 führte der LEE gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit sowie mit seinen Mitgliedern ABO Energy und Qualitas Energy den Onlineworkshop „Fachkräfte für die Energiewende“ durch. Ziel war es, Berufsberatern aus Niedersachsen und Bremen einen Einblick in die Berufsfelder der Erneuerbaren Energien zu geben und aktuelle Trends in der Wind- und der Solarenergie aufzuzeigen. Der Fokus lag auf Austausch und Vernetzung aller Beteiligten.

Junge Talente entdeckten die Welt der Erneuerbaren Energien: Am 25. April 2024 ermöglichte der LEE vier Schülern, einen Tag lang die Aktivitäten des Verbandes kennenzulernen. Parallel zur Hannover Messe hatten die Schüler am Nachmittag die Möglichkeit, sich direkt bei ausstellenden Mitgliedern über Solar- und Windenergie sowie grünen Wasserstoff zu informieren. Die Kinder waren begeistert von der Welt der Erneuerbaren Energien! Der



Online-Workshop „Fachkräfte für die Energiewende“: Hier tauschten sich Experten der Erneuerbaren Energien mit Berufsberatern über die Trends in Wind- und Solarenergie aus.

nächste Zukunftstag findet am 3. April 2025 statt – zur Planung gemeinsamer Aktivitäten können sich interessierte Unternehmen gern in der Geschäftsstelle des LEE melden!

Neue Mitgliedschaft im Netzwerk Grüne Arbeitswelt

Seit März 2024 ist der LEE offizielles Mitglied im Netzwerk Grüne Arbeitswelt. Dieses Netzwerk fokussiert sich auf die Sensibilisierung von Menschen in der Berufsorientierung für Ausbildungen, Studiengänge und Weiterbildungen in Bereichen der grünen Arbeitswelt. Es vernetzt Unternehmen, Bildungseinrichtungen und andere Institutionen und Verbände, um gemeinsam den Fachkräftebedarf für eine nachhaltige Zukunft zu decken.

Erneuerbare Energien hautnah beim LEE-Debüt auf der IdeenExpo

Die IdeenExpo 2024 war wieder ein Highlight für junge Menschen. Mit über 400.000 Besuchern und mehr als 300 Ausstellern bot Europas größtes Jugend-Event für Naturwissenschaften und Technik eine einzigartige Plattform für die Berufsorientierung.

Der LEE Niedersachsen|Bremen beteiligte sich erstmalig als Aussteller an der IdeenExpo. In Kooperation mit der Demografieagentur für die Wirtschaft präsentierten wir uns unter dem Motto „Green Jobs: Zukunftsfähig. Nachhaltig. Fair.“. Wir boten unseren Partnern und Mitgliedern die Möglichkeit zur Beteiligung, die von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, dem Bundesverband WindEnergie, der Nefino GmbH und der Solar for Schools Bildung gGmbH genutzt wurde. Gemeinsam machten wir spannende Berufsfelder aus der Branche der Erneuerbaren Energien erlebbar!



Erstmalig dabei: Der LEE bot jungen Menschen auf der IdeenExpo 2024 Einblicke in zukunftsfähige Berufsfelder der Erneuerbaren Energien.



„ Um den Klimawandel wirksam zu bekämpfen, ist eine konsequente Energiewende unerlässlich, die nur mit genügend Fachkräften gelingt. Doch wie gewinnen wir die Fachkräfte von heute und morgen für die gemeinsame Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft? Das Netzwerk Grüne Arbeitswelt setzt hier an: Es fördert die Berufsorientierung und zeigt, wie vielseitig das Arbeiten für Umwelt- und Klimaschutz sein kann. In Zusammenarbeit mit dem LEE trägt das NGA zur sozio-ökologischen Transformation der Wirtschaft bei.

Katharina Brüntgens, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Ihr Ansprechpartner

Lars Günsel
(0511) 123 247-12
l.guensel@lee-nds-hb.de

Medienarbeit als Balanceakt der Energiesparten

Der LEE betreibt eine ausgewogene Informationspolitik im Interesse seiner Mitglieder. Bundesweit nimmt das Thema Erneuerbare Energien mittlerweile einen großen Raum ein. Bei den niedersächsischen Medien spielt die Berichterstattung über den Ausbau und die Herausforderungen der Windenergie traditionell eine große Rolle. Daher führte der LEE die Medienvertreter im Berichtszeitraum verstärkt an die politischen Bedürfnisse der Bio- und der Solarenergiebranche heran. Zudem wurden die Sparten Wasserkraft und Geothermie öffentlichkeitswirksam platziert.

Politischer Prozess: Pressearbeit prägt Positionen

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit spiegelt auch im Berichtszeitraum den politischen Anspruch des LEE wider. Mit seinen Pressemitteilungen gestaltet der LEE den politischen Willensbildungsprozess aktiv mit und äußert sich, wo notwendig, kontrovers zur niedersächsischen Landespolitik. Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist, die Öffentlichkeit mittels der Medien über die Herausforderungen zu informieren, vor denen die Erneuerbaren-Branche steht. Gleichzeitig wollen wir den Anspruch erfüllen, sowohl von den Politikern als auch von den Medienvertretern weniger als klassischer Lobbyist, sondern vielmehr als seriöser Ansprechpartner wahrgenommen zu werden. Wir glauben, dass uns dies in den vergangenen Jahren gelungen ist.

Dialog über Dekarbonisierung und die Vorteile der Erneuerbaren starten

Unsere Arbeit wird von dem Gedanken geleitet, Hilfestellungen und Handreichungen nach innen wie nach außen zu bieten. Im Frühjahr konnten wir gemeinsam mit Marco Prietz, Landrat des Landkreises Rotenburg (Wümme), und der Deutschen WindGuard eine Wertschöpfungsstudie zum wirtschaftlichen Potenzial des Windenergieausbaus vorstellen. Wir haben in einer Pressekonferenz dazu verdeutlicht, welche Vorteile die Energiewende den Kommunen bietet.

Im Sommer führten wir eine Pressefahrt zur Papierfabrik Drewsen Spezialpapiere durch, um zu zeigen, wie mittelständische Unternehmen konsequent den Weg in die Dekarbonisierung gehen können. Dieser Termin wurde von den teilnehmenden Medien sehr begrüßt, da die Energiewende auf diese Weise greifbar und erfahrbar gemacht wurde.

LinkedIn, ChatGPT und Co. – Social-Media-Konzepte und KI-Einsatz kontinuierlich weiterentwickeln

Der LEE hat von Beginn an verschiedene Social-Media-Kanäle bespielt. Im Unterschied zur Pressearbeit geht es hierbei nicht nur um das Werben um Aufmerksamkeit und um das Gehörtwerden, sondern um die Vernetzung innerhalb der eigenen Branche und in Bereiche, mit denen der LEE bislang nicht vernetzt ist. Über Social Media lassen sich Trends und Meinungen ablesen, zudem erlauben sie ein Benchmarking mit anderen Akteuren aus der Branche.

Last, but not least helfen uns die sozialen Medien, die Arbeit des Verbands und sein Team nahbarer und erfahrbarer für andere User zu machen. Daher haben wir unsere Social-Media-Aktivitäten insbesondere auf dem Kanal LinkedIn intensiviert. Um unsere Arbeit effektiver zu gestalten und um die Abarbeitung langwieriger Routineaufgaben abzukürzen, bedient sich das LEE-Team bei der Pressearbeit des KI-Tools ChatGPT. Die damit verbundenen Arbeitserleichterungen schaffen Raum für neue Ideen und Aufgaben.

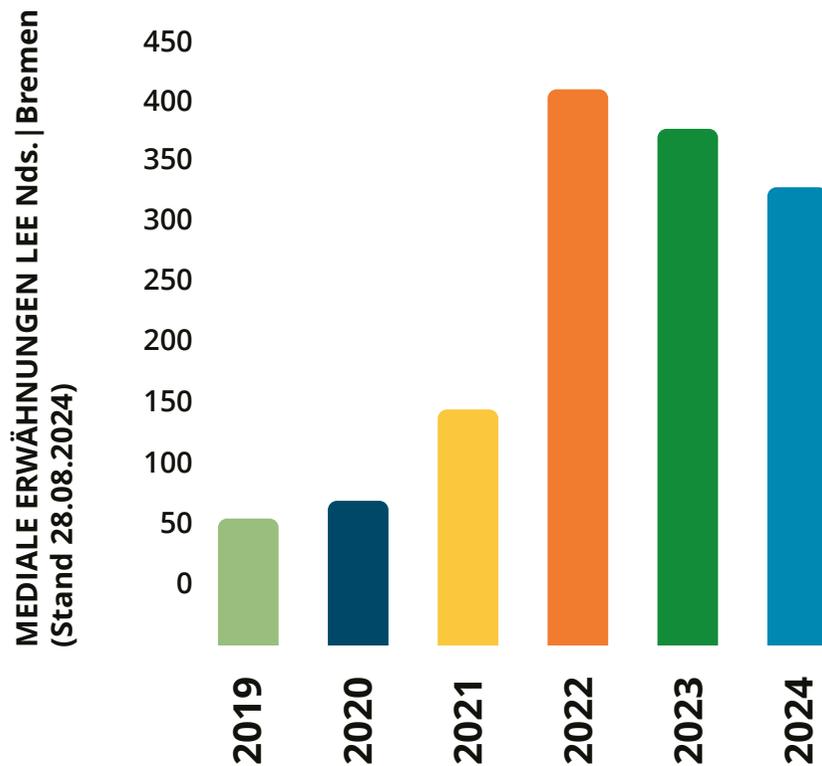
Ausblick

Der LEE ist bei seiner Informationspolitik bestrebt, transparent zu bleiben und den Medien die Vorzüge der Energiewende aufzuzeigen, ohne eventuelle Nachteile zu verschweigen. In dieser Rolle wird der LEE die politische Arbeit der Länder Niedersachsen und Bremen auch künftig begleiten und die Herausforderungen der Energiewende den Medien gegenüber politisch einordnen.

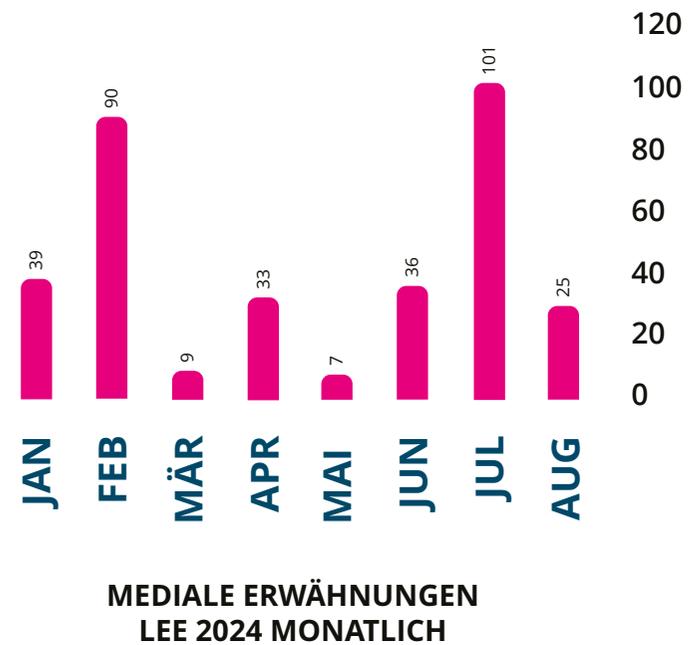
Statistiken zur Pressearbeit

Mit Beginn des Kriegs in der Ukraine und der einhergehenden Energiekrise stieg die Presseresonanz zu Themen rund um die Erneuerbaren-Branche immens. Auch nach der Krise konnte sich der LEE mit seiner Pressearbeit auf einem weiterhin hohen Niveau stabilisieren.

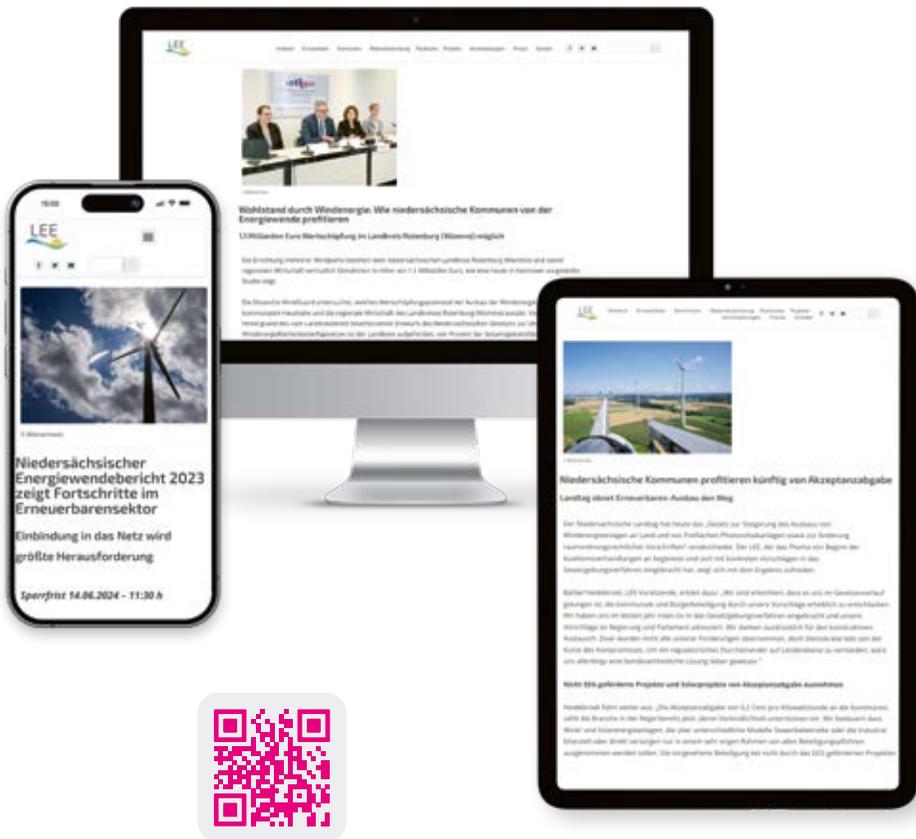
Im laufenden Jahr wurde der LEE 346-mal erwähnt.



Mediale Erwähnungen des LEE im laufenden Jahr:



Drei Pressemitteilungen erzielten ein besonders auffälliges Medienecho. Die Information, dass der Ausbau von Erneuerbare-Energie-Anlagen die regionale Wirtschaft und die kommunalen Haushalte stärkt, trug stark zur Akzeptanz der Ausbaupläne in der Bevölkerung bei. Zudem wurde der LEE als seriöser Beobachter und Kommentator der landespolitischen Klimaschutzmaßnahmen wahrgenommen.



Jetzt mehr erfahren

Sie wollen weitere Pressemitteilungen lesen? Dann schauen Sie auf unserer Homepage vorbei.

LEE-Newsletter:

Seit Gründung des LEE wurden **67** Newsletter versandt.
9 Newsletter wurden im Berichtszeitraum versandt.

2.450
 Empfänger zählt der Newsletterverteiler.

Kommunen-Newsletter:

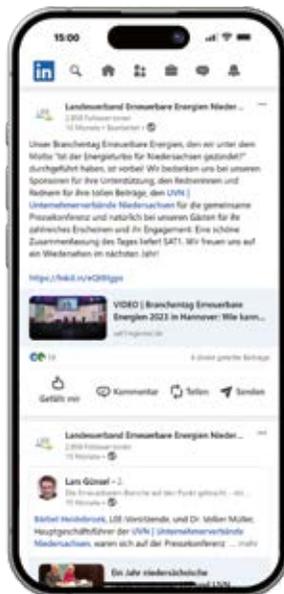
Der Kommunale Newsletter wurde seit Juli 2023 **7** Mal versandt.

607
 Empfänger zählt der Newsletterverteiler aktuell.

Statistiken zu Social Media

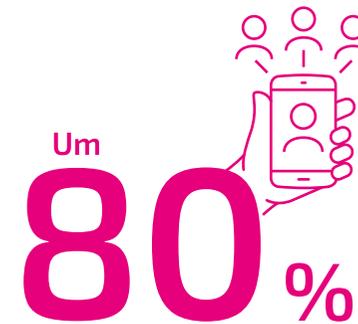
Berichtszeitraum: 01.10.2023–30.09.2024

Der LEE konzentriert sich bei seinen Social-Media-Aktivitäten auf das Medium LinkedIn und hat im laufenden Jahr seine Kommunikationsstrategie verfeinert. Wurden in der Vergangenheit Posts überwiegend über den Verbands- und den Pressesprecheraccount veröffentlicht, trägt die Kommunikation über die Geschäftsführung und die Mitglieder des LEE-Teams zu einer deutlichen Reichweitensteigerung und Netzwerkerweiterung bei. So erzielten die Posts von Geschäftsführerin Silke Weyberg in den vergangenen zwölf Monaten 95.000 Impressions. Die Posts von Pressesprecher Lars Günsel erzielten 65.000 Impressions. Auf dem LEE-LinkedIn-Kanal wurden im Berichtszeitraum 300 Posts veröffentlicht (Vorjahr: 134 Posts). Damit erzielten wir rund 108.000 Impressions, es gab rund 1.900 Reaktionen und Kommentare anderer Nutzer.



Neue Kommunikationsstrategie:

Über LinkedIn kommunizieren jetzt Geschäftsführung und Mitglieder des LEE. Das hat zu einer deutlichen Reichweitensteigerung geführt.



Um **80%** konnte die Zahl der Follower gesteigert werden.

Am beliebtesten war unser Post zum LEE-Branchentag, gefolgt von einem Post zur Eröffnung der Tarmstedter Ausstellung und zu unserem Auftritt auf der Hannover Messe. Aber auch Posts wie etwa zur Studie der Netzverknüpfungspunkte verzeichneten ein hohes Interesse.

Der Verband setzt künftig verstärkt auf Videos und Podcasts, um die Attraktivität des Social Media-Angebots zu erhöhen und um einen zeitgemäßen Auftritt zu sichern. Die Vernetzung soll so auf branchenrelevante Zielgruppen ausgedehnt werden, mit denen der LEE bislang nicht in einem engeren Kontakt stand.

In den vergangenen zwölf Monaten konnte die Zahl der Follower durch eine aktive Kommunikationspolitik um 1.237 auf 2.779 Follower gesteigert werden. Das entspricht einem Plus von 80 Prozent. Darin sind noch nicht die Accounts des LEE-Teams berücksichtigt. Auf Facebook erzielte der LEE mit 141 veröffentlichten Beiträgen rund 9.200 Impressions, die 1.500 Content-Reaktionen bewirkten.

Die größten Reichweiten erzielten Posts zum LEE-Gemeinschaftsstand auf der Tarmstedter Ausstellung und zum LEE-Branchentag. Aktuell folgen dem LEE auf Facebook 493 Personen.

Der Social-Media-Kanal Twitter wird nicht mehr aktiv vom LEE gespielt, da dort aus Sicht des LEEs keine angemessenen Maßnahmen gegen Hate-Speech und Desinformation seitens des Betreibers ergriffen werden.

Veranstaltungen und Termine



Fachlicher Austausch auf höchstem Niveau: LEE bringt die Branche zusammen

Insgesamt kann der LEE auf über 150 Veranstaltungen mit 265 Veranstaltungsstunden zurückblicken. Veranstaltungen sind für den Verband ein zentrales Instrument, um seinen Mitgliedern eine Plattform für Information, Kommunikation und Marketing zu bieten. Sie ermöglichen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und Netzwerke mit Experten, politischen Entscheidungsträgern und anderen Akteuren im Bereich der Erneuerbaren Energien zu stärken sowie politischen Einfluss auszuüben.

Gemeinsam stark: LEE-Messepremiere zusammen mit Mitgliedern

In diesem Jahr nahm der Verband erstmals als Aussteller an der Solar Solutions, der Hannover Messe sowie der IdeenExpo teil und bot seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich als Standpartner zu beteiligen, um gemeinsam Präsenz zu zeigen. Auch auf der EnergyDecentral vom 12. bis zum 15. November 2024 in Hannover wird sich der Verband erneut aktiv einbringen. Ein besonderer Schwerpunkt der Messeaktivitäten lag auf der Tarmstedter Ausstellung. Hier realisierte der LEE ein eigenes Zelt der Erneuerbaren Energien mit 22 Ausstellern auf rund 600 Quadratmetern Fläche.

Mehr als 2.400 Teilnehmer: Erfolgreiche Fachveranstaltungen beim LEE

Im Rahmen seiner Fachveranstaltungen konnte der Verband in diesem Jahr mehr als 2.400 Teilnehmer sowohl online als auch in Präsenz begrüßen. Zu den wichtigsten Veranstaltungen zählten der Branchentag Erneuerbare Energien, die Leitveranstaltung der Branche in Niedersachsen und Bremen, sowie die zwei Branchentage Mobil. Fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms sind die Webinare des Verbandes, die nicht nur regionales, sondern auch überregionales Interesse wecken. Für unsere Mitglieder bot der zweitägige Wind-Workshop im April einen exklusiven Wissensaustausch. In einem vergleichbaren Format ist für den 5. Dezember die erste Präsenzveranstaltung für die Mitglieder des AK Solar geplant. Darüber hinaus war der Verband als Branchenexperte und Kooperationspartner aktiv in die Ausgestaltung des Fachprogramms der jeweiligen Messen eingebunden. Zusätzlich zu den Messe- und Fachveranstaltungen organisierte der Verband rund 28 Arbeitskreissitzungen, 25 Gremiensitzungen (Mitglieder, Vorstände, Projekte) und bis zu fünf Presseveranstaltungen. Außerdem führte der Verband parlamentarische Gesprächsformate durch, um den Dialog zwischen Politik und Branche zu intensivieren.



Die LEE-Arbeitskreise: Expertenplattformen für Erneuerbare Energien

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit sind die regelmäßig stattfindenden Arbeitskreise, in denen praxisnahe Themen besprochen sowie aktuelle politische Entwicklungen diskutiert werden. Die Geschäftsstelle organisiert für die Mitglieder des Verbandes die Sitzungen und unterstützt die Teilnehmer mit aktuellen Informationen und gezieltem Austausch. Im Berichtsjahr nahmen über 300 Experten aus den Bereichen Windenergie, Biogas und Solar an unseren Arbeitskreisen teil.

Arbeitskreis Wind

Der Arbeitskreis Wind trifft sich in der Regel alle zwei Monate zu einer digitalen Sitzung. Bei aktuellen politischen Themen kommt es durchaus vor, dass außerordentliche Sitzungen einberufen werden, wie es beispielsweise rund um den Prozess des Beteiligungsgesetzes passiert ist. Die Zahl der Teilnehmenden beläuft sich regelmäßig auf rund 50 Personen – Tendenz steigend –, die mehr oder weniger aktiv an den Diskussionen über die aktuellen politischen Themen mitwirken und hilfreichen Input beisteuern.

Darüber hinaus bemühen wir uns, dass wir Vertreter aus der Politik und von ministerieller Ebene (Servicestelle Erneuerbare Energien, Umweltministerium) einladen, damit sie den Teilnehmern direkt Rede und Antwort stehen. Inhaltlich orientiert sich der Arbeitskreis überwie-

gend an den Themen, die auf Bundes- sowie Landesebene den Ausbau der Windenergie betreffen, und daran, wie wir als LEE in politischen Gesprächen und beispielsweise in der Taskforce (siehe Windenergie) auftreten. Es sind meist kurzfristige Themen wie Gesetzesänderungen, Betriebs- und Genehmigungsbedingungen von Windenergieanlagen sowie langfristige Themen wie der Umgang mit militärischen Belangen, dem Natur- und Artenschutz sowie der Flächenausweisung, die uns beschäftigen. Für unsere politische Arbeit sind wir auf die Inhalte und die Diskussionen im Rahmen des Arbeitskreises Wind angewiesen.

Arbeitskreis Solar

Für die Onlinesitzungen des Arbeitskreises Solar gibt es vier feste Termine pro Jahr. Darüber hinaus werden die 99 Mitglieder (Stand 01.09.2024) bei Bedarf spontan eingeladen, um ein konkretes Thema ausführlich zu besprechen, wobei externe Experten, auch aus den Ministerien Umwelt



„Ich schätze den offenen Austausch innerhalb der Arbeitskreise sehr. Das hilft, um aktuelle Themen besser einzuordnen und direkt daraus abgeleitete Impulse über den LEE an die Landespolitik zu geben.“

Adenike Bettinger,
energycity Erneuerbare GmbH

Grundsteuer **Zukunft EEG** Speicher **Agri PV**
Flächenausweisung
 Repowering **Erbschaftssteuer** Gasnetzzugang
 Lagerhaltung **Windenergie & Artenschutz**
 Düngerecht **RROP** Veranstaltungsplanung **Ackerstatus**
finanzielle Beteiligung
 Biokraftstoffimporte

und Landwirtschaft, dazukommen. Im Jahr 2024 haben wir uns in Runden von rund 40 Teilnehmern für je zwei Stunden zusammengefunden und meist vier verschiedene Themen besprochen und diskutiert. Nach Neuigkeiten aus der Landespolitik ging es dabei um die Themen, die die Mitgliedschaft bewegt. Diese sind das niedersächsische Beteiligungsgesetz, das niedersächsische Klimagesetz, regionale Raumordnungen, die nach wie vor Freiflächenphotovoltaik auf landwirtschaftlichen Vorbehaltsflächen ausschließen, Erbschafts- und Grundsteueraufkommen bei den Verpächterinnen und Verpächtern der Flächen für Erneuerbare-Energien-Anlagen, Agri-PV und Moor-PV sowie Netzkapazitäten und Speichernutzung.

Fachaustausch Biogas

Einmal im Monat, immer am ersten Mittwoch, treffen sich Ehrenamtliche, Mitglieder und wir von der Geschäftsstelle zu unserem Biogasaustausch. Bis auf einzelne Ausnahmen geschieht dies im digitalen Raum. In Präsenz haben wir uns in diesem Kreis zum Beispiel auf der BiogasConvention in Nürnberg oder im März bei uns in der Geschäftsstelle getroffen. Die Teilnehmerzahl schwankt stets zwischen 20 und 30 Personen.

Im Arbeitskreis besprechen wir die anstehenden und die zurückliegenden politischen Themen sowie besondere Probleme in den Regionen. Zudem nutzen wir diesen Kanal für Kooperationen mit dem Fachverband. So können wir uns als niedersächsische Branche positionieren und unsere Arbeit in der Geschäftsstelle abstimmen. Hieraus sind in diesem Jahr einige Erfolge erwachsen, wie die Präsenzveranstaltung in unserer Geschäftsstelle gemeinsam mit Abteilungs- und Referatsleitern aus dem MU, die bei der Positionierung zu Biogasanträgen im Bundesrat bei-



Regelmäßiger Biogasaustausch beim LEE: Beim Biogasaustausch diskutieren Ehrenamtliche, Mitglieder und die Geschäftsstelle aktuelle politische Themen und regionale Herausforderungen – digital und vor Ort.

getragen hat, die (befristete) Aussetzung der Südquote und die Ausrichtung des „Praxisdialogs Biogas“. Auch verbandsinterne Themen finden hier Platz. Gern dürfte die Themensetzung auch noch stärker aus der Mitgliedschaft heraus geschehen. So können wir präzise reagieren und noch näher an den Themen handeln.

Der Arbeitskreis lebt von einem offenen Austausch, der durch die Teilnahme des Landvolks, der Landwirtschaftskammer, der KEAN, des ISFH und wissenschaftlicher Einrichtungen sowie von Planungsbüros, Rechtsanwälten und Banken immer auch andere Perspektiven als die der überwiegend teilnehmenden Projektierungsgesellschaften ins Spiel bringen. Aus diesen Austauschformaten ergeben sich die Positionen unserer politischen Arbeit, die wir in Anhörungen von Gesetzgebungsverfahren einbringen. Zudem sammeln wir Informationen aus der Praxis, die wir in der Arbeitsgruppe Solarenergie, der Taskforce und in Gesprächen mit Ministerien und Politik weitergeben.



300
Experten aus den Bereichen
Windenergie, Biogas und Solar
nahmen im Berichtsjahr an
unseren Arbeitskreisen teil.



Jetzt mehr erfahren
Sie haben Interesse an unseren LEE
Arbeitskreisen? Dann schauen Sie
auf unserer Homepage vorbei.

„Wir haben es in der Hand!“ – Branchentage 2023 und 2024

Abwechslungsreich, kommunikativ und interessant war er, der Branchentag 2023. Rund 350 Teilnehmer und Gäste folgten der Einladung in den altherwürdigen Kuppelsaal des Hannover Congress Centrums. 28 Sponsoren bildeten die finanzielle Grundlage für diesen Branchentreff.

Landespolitik im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt standen Diskussionen mit der niedersächsischen Landespolitik zur energiepolitischen Bilanz der Landesregierung. So bezogen Umweltminister Christian Meyer und die energiepolitischen Sprecherinnen der Parteien Stellung insbesondere zur Arbeit der Taskforce, wo der LEE konkrete Umsetzungen anmahnte.

Hannover Messe als Dialogplattform zwischen Branche und abnehmenden Unternehmen

Erneuerbare Energien waren früher ein Schwerpunkt der Hannover Messe. Kann sich das wieder entwickeln und mit welchem



Volles Haus:

Beim Branchentag 2023 waren zahlreiche Landes- und Kommunalpolitiker, Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen und Verbände sowie LEE-Mitglieder dabei.



Im Dialog:

Bärbel Heidebroek (r.) spricht mit Dr. Jochen Köckler, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Messe AG. Die Dekarbonisierung der Wirtschaft spielt eine zentrale Rolle für das Gelingen der Energiewende – das spiegelt sich auch in der inhaltlichen Ausrichtung der Hannover Messe wider.

Ziel? Das diskutierte die LEE-Vorsitzende Bärbel Heidebroek, Dr. Jochen Köckler, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Messe AG, sowie Benedikt Hüppe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN). Alle drei waren sich einig: Ziel muss sein, die Erneuerbaren-Branche mit den Abnehmern zusammenzubringen. Erste Schritte werden 2024 umgesetzt, wo der LEE sich sowohl auf dem Niedersachsenstand als auch mit inhaltlichen Beiträgen präsentiert hat.

Praxisdiskurs und dänisches Vorbild

Machen sich Wirtschaft und Branche eigentlich schon auf den Weg? Andreas Wellbrock, die Bürgermeisterin der Gemeinde Lachendorf gemeinsam mit der örtlichen Papierfabrik erläuterten beispielhaft, was möglich ist. Fazit der Präsentationen war: Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg. Das verdeut-

lichte auch Susanne Hyldelund, Botschafterin des Königreichs Dänemark in Deutschland. „Ihr Deutschen habt ja für alles viele Vorschriften“, sagte sie, „wir Dänen machen manchmal einfach.“ Mit einem viel beeindruckenderen Statement hätte der Branchentag nicht enden können.

Einladung zum Branchentag 2024

Ministerpräsident Stephan Weil hat sich zum diesjährigen Branchentag angekündigt! Natürlich ist auch „unser“ Energieminister Christian Meyer wieder zu Gast. Unter der Überschrift „Erneuerbare als Motor der niedersächsischen Wirtschaft und Wertschöpfung nutzbar machen!“ greift das Programm die gemeinsame Gestaltung der Energiewende durch energieabnehmende Wirtschaft, Industrie, Netzbetreiber und Politik im Energieland Nummer 1 auf. Die energiepolitischen Sprecherinnen der Landtagsfraktionen haben sich angekündigt und auch in den Gesprächsrunden mit ihnen steht das Thema Energieversorgung, aber auch regionale Wertschöpfung im Mittelpunkt. Unsere zweite Wertschöpfungsstudie wird veröffentlicht und die Effekte für die Kommunen werden diskutiert. Dazu gibt es natürlich wieder viel Raum für Gespräche und Austausch – dank unserer Sponsoren bei guter Verpflegung.



21.11.2024 – Jetzt anmelden!

Der Branchentag Erneuerbare Energien
Niedersachsen | Bremen wird nur mit euch schön!
Sichert euch hier gleich euer Ticket!

LEE-Branchentag als Diskussions- plattform für niedersächsische Politiker:

(v. r. n. l.)

Umweltminister
Christian Meyer
im Dialog mit Gerd
Hujahn MdL, SPD-
Fraktion, Verena
Kämmerling MdL,
CDU-Fraktion, und
Marie Kollenrott MdL,
Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen.



Reger Austausch:
Networking steht bei der
zentralen Veranstaltung des
LEE im Fokus.



**Kooperationen für
gemeinsame Lösungen:**
Beim Netzwerken geht es um
mehr als nur darum Visiten-
karten auszutauschen. Hier wird
die Zusammenarbeit gefördert,
um effektive Strategien für die
Energiewende zu entwickeln.



Tarmstedter Ausstellung 2024

Die Tarmstedter Ausstellung 2024 zählte 109.000 Besucher. Sie ist die größte Fachausstellung im Bereich Landwirtschaft und Erneuerbare Energien in Norddeutschland. Seit Bestehen des LEE ist dieser auf der Ausstellung präsent. Der vom LEE organisierte und über die Jahre kontinuierlich gewachsene Gemeinschaftsstand beherbergte nunmehr 22 Mitaussteller. Damit stand 2024 erstmals die Zelthalle 7 ganz im Zeichen der Erneuerbaren. Auch auf der Ausstellung selbst steht das Thema Erneuerbare Energien zunehmend im Fokus.

Networking, der Austausch untereinander und die Pflege von Kundenkontakten standen auf der Agenda der sich am Stand präsentierenden Unternehmen. Eine bunte Mischung aus Projektierern, Dienstleistern für die Bioenergiebranche und Stromvermarktern war während der viertägigen Veranstaltung vor Ort.

Mit den täglich stattfindenden Tarmstedter Gesprächen, bei denen Experten mit (Kommunal-)Politikern und Unternehmensvertretern über die Energiewende und aktuelle Entwicklungen in den Erneuerbarenparten diskutierten, dem Sponsoring eines E-Bikes für die große Tombola sowie dem Besuch des niedersächsischen Wirtschaftsministers Olaf Lies in Zelthalle 7 konnte der LEE seine Themen auch über den Stand hinaus platzieren.

2025 findet die Ausstellung vom 11. bis zum 14. Juli statt, für den LEE ist die Teilnahme in Tarmstedt gesetzt. Es bestehen bereits erste Überlegungen, den Auftritt inhaltlich aufzuwerten, beispielsweise mit den Themen Bürgerenergie und Arbeitskräfte. Zum 75-jährigen Ausstellungsjubiläum blickt der LEE erneut einem starken Auftritt der Erneuerbaren entgegen!



11. bis 14. Juli 2025

Seid ein Teil der Tarmstedter Ausstellung 2025. Sichert euch hier gleich euer Ticket!

Jetzt anmelden!



Es war eine ange-regte Runde: Volles Podium bei den Tarmstedter Gesprächen zum Thema Biogas



Messestand: Der LEE-Counter als Mittelpunkt und zentrale Anlaufstelle des Erneuerbaren-Standes in Zelthalle 7

Windworkshop 2024 – Wissen, Wandel und Weichenstellungen

Auch in diesem Jahr hat der LEE den Windworkshop erfolgreich ausgerichtet. Unter dem Motto „Neue Wege in der Windenergie: Gesetzesnovellierungen, Herausforderungen und Lösungsansätze“ öffnete die Landesgeschäftsstelle wiederholt ihre Tore und Räumlichkeiten für Mitglieder und externe Referenten. Bei dem zweitägigen fachlichen Austausch zu aktuellen Gegebenheiten rund um den Ausbau der Windenergie haben uns folgende Themen beschäftigt:

- Habitatpotenzialanalyse und Probabilistik (EnBW und ARSU)
- Repowering im Spannungsfeld der Grundzüge der Planung (Berghaus, Duin und Kollegen)
- Taskforce Energiewende der Landesregierung Niedersachsen (Dr. Buhlert und Dr. Weise)
- Cybersicherheit im Zuge der Energiewende (pureISM)
- Netzausbau und Netzverknüpfung (Tennet)

Auf Grundlage der neuen gesetzlichen Regelungen und der zunehmenden Ausbaudynamik wurde kontrovers, aber zielführend darüber diskutiert. Prominenter Besuch kam dieses Jahr aus dem nahe gelegenen Umweltministerium. Dr. Magnus Buhlert und



Kontrovers, aber zielführend wurde über neue gesetzliche Regelungen und zunehmende Ausbaudynamik diskutiert.



Angeregte Diskussion:

Herr Dr. Dr. Buhlert aus dem Umweltministerium bespricht mit den Akteuren über die Ergebnisse der Taskforce Energiewende/Projektgruppe Windenergie.

Herr Dr. Weise aus der Leitung der Taskforce Energiewende führten die Ergebnisse und Entwicklungen der Taskforce aus und stellten sich kritischen Nachfragen.

Dankbar sind wir für die Kompetenz der übrigen Referenten von Tennet, EnBW, ARSU, pureISM sowie der Rechtsanwaltsgesellschaft Berghaus, Duin und Kollegen, die die Grundlage für die wertvollen Diskussionen bereiteten.

Rund 40 Teilnehmer haben die Möglichkeit zu Diskussion, Gestaltung, Austausch und Vernetzung untereinander rund um die Workshops genutzt. Gerade der informelle Austausch und die Vernetzung stellen immer wieder einen wertvollen Aspekt solcher Formate sowohl für uns also auch für die Teilnehmer dar.

Inhaltlich aufgetankt bestreiten wir seitens der Landesgeschäftsstelle die weitere Arbeit und bringen uns vielseitig in kommunale, regionale sowie ministeriale Entscheidungsprozesse ein.

LEE erstmals auf der Hannover Messe

Die Hannover Messe 2024 bestätigte erneut ihre Position als eine der führenden Industriemessen weltweit und konnte in diesem Jahr mit beeindruckenden Zahlen aufwarten: Mehr als 130.000 Fachbesucher und über 4.000 Aussteller nahmen an der Messe teil. Für die Branche der Erneuerbaren Energien war der „Bereich Energy Solutions“ von besonderer Bedeutung. Hier präsentierten sich führende Unternehmen und Organisationen mit zukunftsweisenden Lösungen in den Bereichen grüner Wasserstoff und erneuerbare Energieversorgung in der Industrie. Mit einer eigenen Standeinheit beim Niedersächsischen Gemeinschaftsstand „Energy | Industrial Supply“ sowie der inhaltlichen Gestaltung des Forums Energy 4.0 Academy an drei Messetagen setzte der Verband ein Zeichen für Erneuerbare Energien in der industriellen Zukunft.



Gute Gespräche am Gemeinschaftsstand (von links): Sina Beckmann MdL, Liz Blume, KEAN, Christoph Dammermann, Staatssekretär a.D., Silke Weyberg.

Forum Energy 4.0: Energielösungen

Am 23. und 24. April 2024 ging es im Forum Energy 4.0 Academy um Erneuerbare Energien. Unter den Fokus-themen „Energielösungen für die Industrie“ und „Keine Industrie ohne Windenergie“ präsentierte der LEE gemeinsam mit den Landesverbänden aus Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sowie ausgewählten Experten aus den Mitgliederunternehmen Energielösungen für Industrie und kommunale Gewerbegebiete. Der Branchentag Mobil des LEE bringt die großen Themen der Erneuerbaren Energien direkt nach Niedersachsen und Bremen. Ziel ist es, den thematischen Austausch zu aktuellen Entwicklungen zu fördern und die Vernetzung der Akteure zu stärken. In diesem Jahr fand der Branchentag Mobil des LEE am 25. April ebenfalls im Rahmen des Forums Energy 4.0 Academy auf der Hannover Messe statt. Unter dem Thema „Wie Erneuerbare Energien die Wirtschaft transformieren“ wurden die Auswirkungen Erneuerbarer Energien auf die wirtschaftliche Entwicklung besprochen und die Potenziale diskutiert. Die Beteiligung des LEE als Aussteller am Nie-



dersächsischen Gemeinschaftsstand „Energy | Industrial Supply“ erwies sich als voller Erfolg! Der Verband bot seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich als LEE-Partner zu präsentieren und die Hannover Messe als Sprungbrett für neue Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen. Mit den Mitgliedsunternehmen Atlas Titan, 3Energie Consulting und der Landwind-Gruppe nahmen gleich drei Mitglieder diese Chance wahr.

Fazit und Ausblick auf die Hannover Messe 2025

Die Beteiligung des LEE an der Hannover Messe 2024 war ein Erfolg. Das Konzept, bestehend aus der Veranstaltungsreihe im Forum Energy 4.0 Academy sowie der Präsentation am Niedersachsenstand, hat sich als äußerst wirkungsvoll erwiesen. Es gelang dem Verband, sich als zentraler Ansprechpartner für Erneuerbare Energien zu positionieren. Die rege Nachfrage nach Informationen und der intensive Austausch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft unterstrichen die Relevanz des LEE auf der Hannover Messe.

Die erfolgreiche Kooperation mit der Deutschen Messe soll fortgesetzt und das Messekonzept auch 2025 umgesetzt werden. Der LEE führt den Dialog mit relevanten Akteuren, um die Sichtbarkeit der Erneuerbaren Energien auf der Hannover Messe weiter zu erhöhen und die Vernetzung von Anbietern und Nachfragern von Energielösungen zu stärken.

Energielösungen für die Industrie: Auf unserem Branchentag mobil stand die Dekarbonisierung des niedersächsischen Mittelstands im Mittelpunkt. Im Anschluss an einen spannenden Vortrag von Dr. Martin Siebert diskutierten (v. l.) Silke Weyberg, Hendrik Vollmer, Pavel Kusch, Christoph Pieper, Dr. Martin Siebert und Bärbel Heidebroek, wie der Weg in die CO₂-freie Produktion gelingen kann.

Erneuerbare Energien hautnah: Debüt des Landesverbandes auf der IdeenExpo

Vom 8. bis zum 16. Juni 2024 fand auf dem Messegelände in Hannover die IdeenExpo statt. Dabei handelt es sich um das größte Jugend-Event für Naturwissenschaften und Technik in Europa. Mit mehr als 400.000 Besuchern und über 300 ausstellenden Unternehmen, Verbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Hochschulen und Schulen bot die Veranstaltung eine einzigartige Plattform zur Berufsorientierung.

Erstmals nahm der LEE Niedersachsen / Bremen e. V. als Aussteller an der IdeenExpo teil! In Zusammenarbeit mit der Demografie Agentur und der Transformationsagentur Niedersachsen bot der Landesverband für Erneuerbare Energien seinen Partnern und Mitgliedern eine Plattform zur Mitgestaltung, die von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, dem Bundesverband WindEnergie e. V., der Nefino GmbH und der Solar for Schools Bildung gGmbH intensiv genutzt wurde. Gemeinsam erlangten die jungen Besucher spannende Einblicke in die vielfältigen Berufsfelder im Bereich der Erneuerbaren Energien. Die IdeenExpo bot eine spannende Plattform, auf der sich der LEE als Branchenverband zusammen mit einigen Mitgliedern präsentieren konnte. Was folgte, waren viele Gespräche mit Schülern sowie mit politischen Entscheidungsträgern.



Die IdeenExpo war eine hervorragende Möglichkeit, zukünftige Fachkräfte auf uns aufmerksam zu machen und unser Engagement für Nachhaltigkeit und Erneuerbare Energien zu präsentieren. Dank der großartigen Unterstützung des LEE konnten wir spannende Kontakte knüpfen und unsere Branche in einem lebendigen Umfeld präsentieren. Die positive Resonanz hat die Veranstaltung für uns zu einem vollen Erfolg gemacht. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft Teil einer solchen Initiative zu sein.

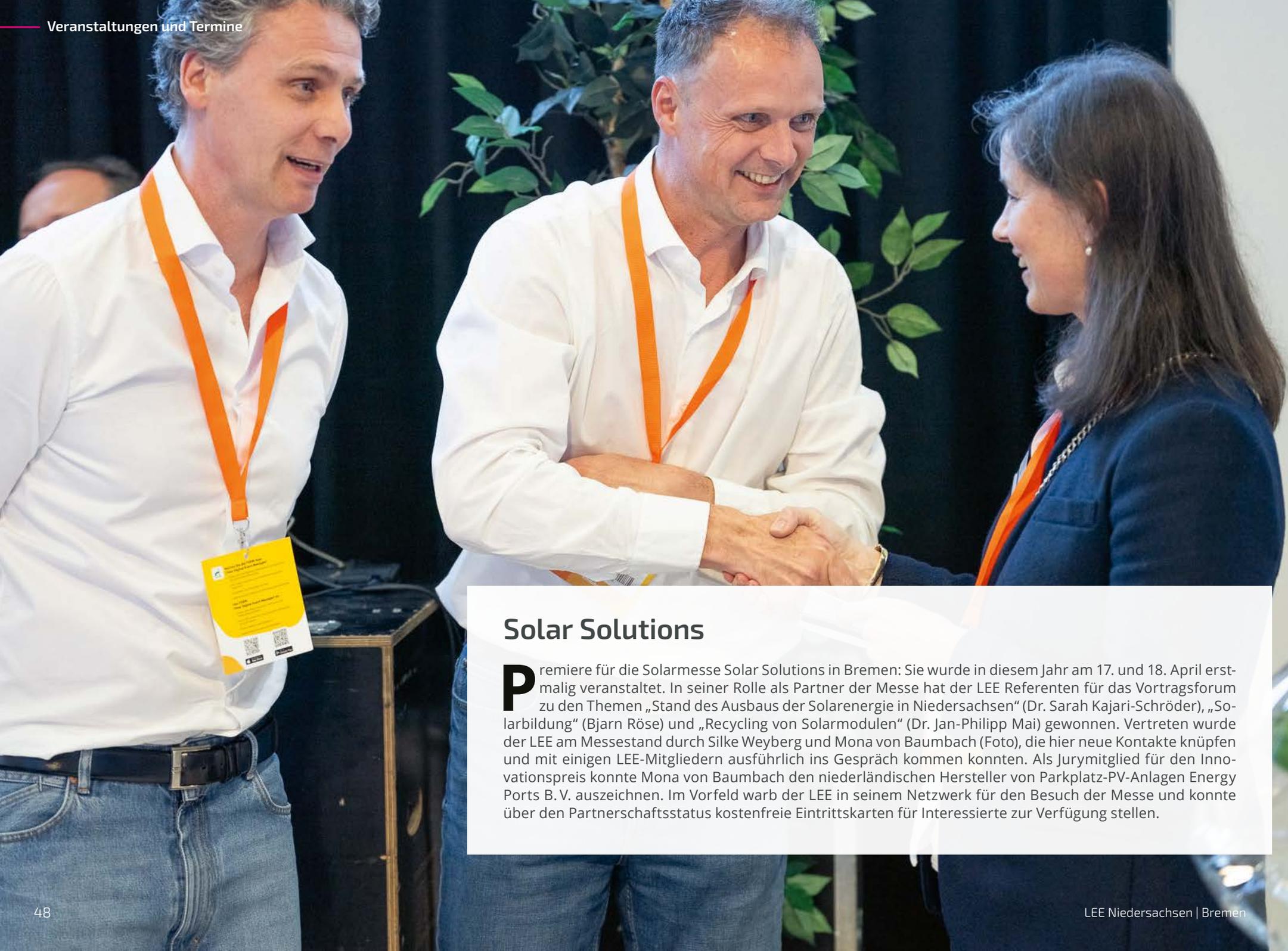
Nikita Schewtschenko, Nefino GmbH



Recherche am Laptop: Mit vereinten Kräften kommen die Schülerinnen und Schüler an den Mitmachständen schneller voran.



Im Gespräch: Auf der IdeenExpo 2024 boten sich Gespräche mit führenden Experten an.



Solar Solutions

Premiere für die Solarmesse Solar Solutions in Bremen: Sie wurde in diesem Jahr am 17. und 18. April erstmalig veranstaltet. In seiner Rolle als Partner der Messe hat der LEE Referenten für das Vortragsforum zu den Themen „Stand des Ausbaus der Solarenergie in Niedersachsen“ (Dr. Sarah Kajari-Schröder), „Solarbildung“ (Bjarn Röse) und „Recycling von Solarmodulen“ (Dr. Jan-Philipp Mai) gewonnen. Vertreten wurde der LEE am Messestand durch Silke Weyberg und Mona von Baumbach (Foto), die hier neue Kontakte knüpfen und mit einigen LEE-Mitgliedern ausführlich ins Gespräch kommen konnten. Als Jurymitglied für den Innovationspreis konnte Mona von Baumbach den niederländischen Hersteller von Parkplatz-PV-Anlagen Energy Ports B.V. auszeichnen. Im Vorfeld warb der LEE in seinem Netzwerk für den Besuch der Messe und konnte über den Partnerschaftsstatus kostenfreie Eintrittskarten für Interessierte zur Verfügung stellen.

Neues Austauschformat mit Genehmigungsbehörden: erster niedersächsischer Praxisdialog Biogas

So einen Termin hat es in dieser Form in Niedersachsen noch nicht gegeben: Das niedersächsische Umweltministerium und der LEE luden gemeinsam zu einer Dialogveranstaltung ein. Familie Meyer aus Bierde hatte ihre beiden Biogasanlagen für eine Anlagenbesichtigung der Ministeriums- und Behördenvertreter sowie der Branchenvertreter aus ganz Niedersachsen zur Verfügung gestellt. Da es sich bei den Anlagen um eine Abfallvergärungsanlage und eine Anlage mit nachwachsenden Rohstoffen handelte, konnte das gesamte Genehmigungsspektrum betrachtet werden. Nach dem Praxisinput wurden Vorträge aus Sicht des Ministeriums, der Gewerbeaufsicht und der Branche angeboten. Dabei wurden Lösungsansätze für konkrete Fragestellungen, die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens auftauchen, angesprochen. Vor dem Hintergrund der Ankündigung von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, Biogas für die fortschreitende Energiewende wieder stärker einbinden zu wollen, ist aus Sicht des LEE mit Erweiterungen und Weiterentwicklungen bei Biogasanlagen zu rechnen.

Gegenseitiges Erwartungsmanagement steuern

So resümierten beide Seiten, dass für die Zukunft des Biogases ein kontinuierlicher lösungsorientierter Austausch mit den Genehmigungsbehörden wichtig ist, da der Schlüssel erfolgreicher Energieprojekte in der frühzeitigen Kommunikation liegt. Besonders spannend war die Einschätzung zu den gesetzlichen Vorgaben zur Verfahrensbeschleunigung. Die Beteiligten waren sich einig, dass diese nur gelingen kann, wenn konkrete Entschlackungsvorschläge und Standardisierungen erstellt werden. Ziel muss sein, Überregulierung zu mindern, ohne Sicherheitsbelange zu vernachlässigen.

LEE empfiehlt Verzicht auf Nährstoffnutzungsnachweis

Eine konkrete Entschlackungsmöglichkeit schlug die Branche direkt vor: den Verzicht auf den in der Anhörung befindlichen Runderlass zum Nährstoffnutzungsnachweis, dem ehemaligen Verwertungskonzept. Das Düngerecht und die Meldetransparenzen erfordern keine darüber hinausgehenden Regelungen, die auch nur Niedersachsen einfordert.

Der Start ist gelungen, eine Fortsetzung empfehlenswert. Nach dem gemeinsamen Tag in Bierde war man sich einig, dass ein solches Format sinnvoll ist und auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. Nicht nur der Austausch zwischen Ministerium, Behörden und Branche war wichtig, auch die Genehmigungsbehörden untereinander fanden Zeit, miteinander in den Austausch zu kommen und Vorgehensweisen im Genehmigungsverfahren abzugleichen.



” Aus Sicht des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz ist die Veranstaltung Praxisdialog Biogas sehr positiv zu bewerten. Denn wir haben ein großes Interesse daran, dass immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige Biogasanlagen im engen Zusammenwirken zwischen Antragstellern und Genehmigungsbehörden errichtet und betrieben werden.

Dr. Niels Kämpny, Abteilungsleiter Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschutz im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Dialog vor Ort:

Familie Meyer aus Bierde lud Ministeriums-, Behörden- und Branchenvertreter aus ganz Niedersachsen zu einer Besichtigung ihrer beiden Biogasanlagen ein.



Projekte



Kooperationsprojekt

Entwicklung eines KI-basierten Geoinformationssystems zur Auswahl von Windenergiepotenzialflächen im Spannungsfeld von Arten-, Umwelt- und Klimaschutz



Ihre Ansprechpartner

Tomke Menger
(0511) 123247-23
t.menger@lee-nds-hb.de

Carlos Kuhlmann
(0511) 123247-24
c.kuhlmann@lee-nds-hb.de

WindGISKI: KI-Projekt steht kurz vor erfolgreichem Abschluss

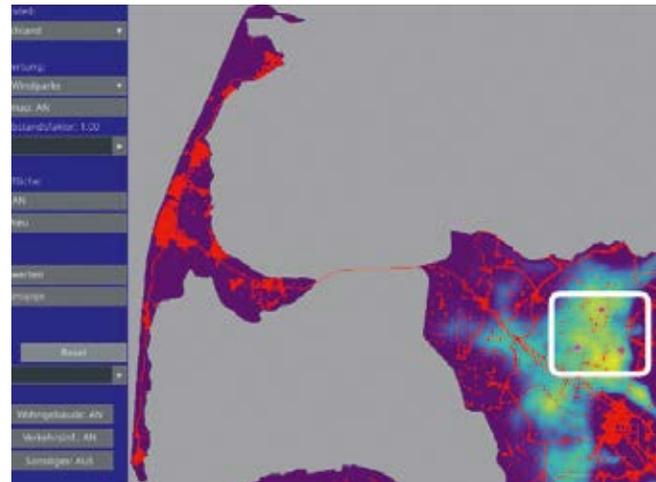
Das Forschungsprojekt WindGISKI (Entwicklung eines KI-basierten Geoinformationssystems zur Auswahl von Windenergiepotenzialflächen im Spannungsfeld von Arten-, Umwelt- und Naturschutz) befindet sich nun auf der Zielgeraden. Die offizielle Projektlaufzeit endet am 30. November 2024; einige Partner haben eine kostenneutrale Verlängerung erwirkt, die sich jedoch nicht auf die Arbeitspakete des LEE bezieht. Das Ziel des Projekts, die Entwicklung einer entsprechenden künstlichen Intelligenz mit passendem Geoinformationssystem, wurde erreicht. Das Ergebnis ist zwar kein unabhängig nutzbares Tool, es wurde jedoch eine Demoversion entwickelt, die im Ergebnisworkshop am 22. Oktober ausprobiert werden kann.



„ Das Forschungsprojekt wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen des Förderprogramms KI-Leuchttürme gefördert und von insgesamt acht Konsortialpartnern durchgeführt. Wir möchten allen herzlich danken, die uns bei der Durchführung dieses spannenden Projekts unterstützt haben – sei es durch Teilnahme an Projektbeirat und Arbeitskreisen oder durch fachlichen Austausch.

Tomke Menger, LEE-Ansprechpartnerin für Windenergie

Der LEE hat über die Projektlaufzeit den interdisziplinär besetzten Projektbeirat sowie mehrere Arbeitskreise zu einzelnen Themen betreut und Interviews mit an Klagen beteiligten Akteuren durchgeführt. Zum Ende des Projekts liegt das letzte Arbeitspaket in unserer Verantwortung. Es sollen ein Kommunikationskonzept entwickelt, ein Workshop mit Pressekonferenz durchgeführt sowie eine begleitende Handreichung mit Handlungsempfehlungen für die Anwender der KI erstellt werden.



KI-basiert: Das Projekt WindGISKI befindet sich auf der Zielgeraden und endet am 30. November 2024.



Mehr über das Forschungsprojekt WindGISKI

Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms KI-Leuchttürme gefördert und von acht Partnern durchgeführt.

Umsetzer der Energiewende – die Kommunen

Mittlerweile hat sich der Dialog mit den Kommunen durch die Informations- und Dialogangebote des LEE verstetigt. Ziel ist es weiterhin, Informationsdefizite bei den Kommunen, insbesondere den Gemeinden, zu beheben und dadurch die Grundlage für einen konstruktiven Dialog zu schaffen.

Die im letzten Jahr eingerichtete Unterseite „Kommunen“ (<https://www.lee-nds-hb.de/kommunen/>) bietet eine Übersicht über die Angebote, die sich an kommunale Vertreter richten. Diese Seite wird stetig mit neuen Informationen erweitert, sodass Nutzer alle relevanten Angebote und Materialien auf einen Blick einsehen können.

Ein weiteres zentrales Element der Arbeit des LEE waren die durchgeführten Webinare. Am 17. Juni 2024 fand ein Webinar zum Beteiligungsgesetz statt, das in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Städtetag (NST) und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) organisiert worden war. Die Vorstellung erfolgte durch Dr. Magnus Buhler vom niedersächsischen Umweltministerium (MU), und das Webinar verzeichnete rund 250 Teilnehmer. Aufgrund des großen Interesses wurde das Webinar



Unser Ziel ist es, die Grundlage für einen konstruktiven Dialog zu schaffen.



Erneuerbare vor Ort:
Einmal im Quartal werden kommunale Energiewendethemen zusammengestellt.

am 9. September 2024 erneut angeboten, diesmal in Zusammenarbeit mit KEAN und dem MU. Darüber hinaus wurde am 19. Juni 2024 ein weiteres Webinar durchgeführt, das sich mit der BEE-Studie zur Überbauung von Netzverknüpfungspunkten beschäftigte. Dieses Webinar richtete sich ebenfalls an Kommunen sowie andere Interessierte und zog etwa 230 Teilnehmer an.

Neben den digitalen Formaten bot der LEE auch Vorträge an, die sich an Kommunen richteten. Dabei wurden Grundlagen zu den Planungsanforderungen und den finanziellen Chancen der Erneuerbaren Energien vermittelt. Diese Vorträge, beispielsweise für Stadträte, sollen die Entscheidungsprozesse in den Kommunen unterstützen und fundierte Informationen bereitstellen.

Zur Ergänzung dieser Aktivitäten wurde vierteljährlich ein Newsletter veröffentlicht, der mittlerweile eine stetig wachsende Anzahl an Abonnenten erreicht (Stand 28. August 2024: 607 Abonnenten). Der Newsletter dient dazu, die Empfänger regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in den Erneuerbaren mit Kommunenbezug und über interessante Veranstaltungen des LEE zu informieren.



Angebote für Kommunen
Vorträge, Webinare, Infoblätter, Newsletter u.v.m.

Fortsetzung folgt: Zweite Studie zu Windenergie-Wertschöpfung in Auftrag gegeben

Durch den verstärkten Ausbau Erneuerbarer Energien können die Kommunen wirtschaftlich profitieren. Besonders im Bereich der Windenergie ist ein schneller Zubau im Rahmen der Energiewende unerlässlich. In Niedersachsen führt das Landesflächenziel von 2,2 Prozent dazu, dass in einigen Landkreisen bis zu vier Prozent der Fläche für Windenergie ausgewiesen werden müssen – so zum Beispiel im Landkreis Rotenburg (Wümme). Dies stellt sowohl eine große Herausforderung als auch eine bedeutende Chance dar. Um den Nutzen für die betroffenen Regionen zu bewerten, hat der LEE Ende 2023 bei der Deutschen WindGuard die Studie „Kommunale Wertschöpfung durch Windenergieprojekte im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ in Auftrag gegeben. Die durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) geförderte und durch Projektierer unterstützte Studie erschien im Februar 2024. Das zentrale Ergebnis war, dass, wenn alle zusätzlichen Flächen für

das Flächenziel des Landkreises (4 Prozent) bis 2040 neu bebaut werden, bis zu 725 Millionen Euro regionalökonomische Effekte sowie bis zu 370 Millionen Euro kommunale Wertschöpfung, also insgesamt bis zu 1,1 Milliarden Euro Gesamtwertschöpfung entstehen. Die Veröffentlichung fand ein breites Medienecho.

Im Anschluss entstand deshalb die Idee, eine weitere Wertschöpfungsstudie erstellen zu lassen: dieses Mal für die Landkreise Osnabrück, Emsland und die Grafschaft Bentheim. Es sollten zudem als zusätzliche Aspekte finanzielle Bürgerbeteiligung, vermiedene CO₂-Emissionen und Onsite-PPAs mitaufgenommen werden. Besonders das Thema Bürger-/Gemeindebeteiligung verspricht, weitere Wertschöpfungseffekte aufzudecken. Dieser Aspekt war in der ersten Studie nur zu einem kleinen Teil (Zahlung der freiwilligen 0,2 Cent/kWh) eingeflossen, da das niedersächsische Beteiligungsgesetz zu dem Zeitpunkt noch nicht beschlossen worden war. Wiederum arbeitet der LEE mit der Deutschen WindGuard zusammen. Die zweite Wertschöpfungsstudie wird voraussichtlich Ende November veröffentlicht und in einem Webinar am 3. Dezember vorgestellt.



Die Erneuerbaren Energien sind eine wichtige wirtschaftliche Säule für unseren Landkreis. Insbesondere die Windenergie wird die Landschaft stark beeinflussen. Wenn das Vier-Prozent-Ziel erreicht ist, wird man aus jedem Fenster eine Windenergieanlage sehen können. Wir als Landkreis stehen zu unserer Verantwortung beim Ausbau der Erneuerbaren Energien, wir wollen aber auch, dass die Menschen vor Ort davon profitieren.

Marco Prietz, Landrat des Landkreises Rotenburg (Wümme)



Anmeldung zum Webinar
 Hier können Sie sich bereits jetzt zur Vorstellung der Studienergebnisse am 3. Dezember 2024 anmelden.

A close-up photograph of a person's hand raised in a meeting. The hand is wearing a white shirt cuff and a black watch. The background is blurred, showing other people and a colorful banner. A pink rounded rectangle is overlaid on the hand, containing the text 'Dabei sein' in white.

Dabei sein

Wir haben gute Argumente für Ihre Mitgliedschaft!

Der LEE Niedersachsen / Bremen e.V. ist der zentrale Ansprechpartner rund um das Thema Erneuerbare Energien in Niedersachsen und Bremen. Als Dachverband auf Landesebene führen wir die Interessen der Akteure der Erneuerbaren Energien zusammen und geben der Branche eine gemeinsame Stimme.

Unsere Mitgliedschaft richtet sich an Verbände, Vereine, Institutionen, Organisationen sowie Unternehmen und natürliche Personen, die gemeinsam mit uns die Energiewende in Niedersachsen und Bremen zum Erfolg führen wollen!

Wie wir Sie unterstützen

Wir machen Lobbyarbeit für Erneuerbare, Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Klimaschutz.

Unser zentrales Anliegen ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den zügigen Ausbau Erneuerbarer Energien. Als professioneller Verband vertreten wir Ihre politischen Brancheninteressen im Politikfeld der Erneuerbaren Energien auf Landesebene in Niedersachsen und Bremen. Wir sorgen dafür, dass diese auch auf der Bundesebene Gehör finden.

Wir sind im Bereich der Erneuerbaren Ansprechpartner Nummer 1 für die Landespolitik.

Als junger Verband haben wir uns in wenigen Jahren für Parteien, Ministerien und viele andere Akteure der Erneuerbaren auf Landesebene als Ansprechpartner Nummer 1 etabliert. Dieses Bild spiegelt sich im Medieninteresse wider, aber auch bei der Berücksichtigung des LEE im Rahmen der Verbändebeteiligung bei der Erstellung und der Novellierung von Gesetzen und Verordnungen.

Wir informieren die Öffentlichkeit fokussiert über wichtige Themen Ihrer Branche.

Aus Sicht der Branche und unserer Mitglieder informieren wir die Öffentlichkeit über die Potenziale und den Ausbau der Erneuerbaren Energien, über politische Ziele, technische Entwicklungen und Perspektiven sowie über gesetzliche und ökonomische Rahmenbedingungen.



Wir schaffen Strukturen für Vernetzung, Wissenstransfer und Meinungsbildung für die Mitglieder.

Zu den wichtigsten Anliegen unserer Verbandsarbeit gehört es, die interne Vernetzung der Branche und ihre Außenwirkung durch professionelle Strukturen zu unterstützen. Dazu zählen beispielsweise unsere Branchentage, Arbeitskreise, Workshops, Webinare, Messeteilnahmen, Guided Tours, aber auch unsere Geschäftsstelle, deren Service viele Mitglieder des LEE regelmäßig nutzen.

Mithilfe dieser Strukturen fördern wir Vernetzung, Wissenstransfer und Meinungsbildung, auch über die Grenzen unseres Verbandes hinaus. Wir schaffen Räume, in denen sich konkrete Geschäftskontakte anbahnen und entwickeln können, und fördern systematisch den Austausch zwischen Forschung, unternehmerischer Praxis und Politik.



Werden Sie jetzt Mitglied!
Für den Ausbau der Erneuerbaren.

Mitglieder

3Energie-Consulting GmbH & Co. KG
A. und O. von Cramm GbR
A & W Windenergie GmbH & Co. KG
ABO Energy GmbH & Co. KGaA
Acteno Energy GmbH
A-Consult GmbH
AGRAR ENERGIEN SOTTRUM GmbH & Co. KG
Agro & WEA Windpark Freren GmbH & Co. KG
Agro & WEA Windpark Haren GmbH & Co. KG
Agro & WEA Windpark Haren I GmbH & Co. KG
Agro & WEA Windpark Haren II GmbH & Co. KG
Agro & WEA Windpark Haren III GmbH & Co. KG
Agro & WEA Windpark Lengerich I GmbH & Co. KG
Agro & WEA Windpark Lengerich II GmbH & Co. KG
Agrowea GmbH & Co. KG
Agrowea Windpark Achterberg/Westenberg GmbH & Co. KG
Ahrens Solar- und Dachtechnik GmbH
AKTIVA Rechtsanwaltschaftsgesellschaft mbH
Steinhauer & Kollegen
Alfstedter Energie GmbH & Co. KG
Allianz Rüländer OHG
Alterric Deutschland GmbH
ALTUS renewables GmbH
Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Niedersachsen
und Schleswig-Holstein e. V.
ATLAS TITAN GmbH
AUF Eberlein & Co. GmbH
Auburger Solar Projektentwicklungsgesellschaft mbH
& Co. KG
Avacon Natur GmbH

A

B

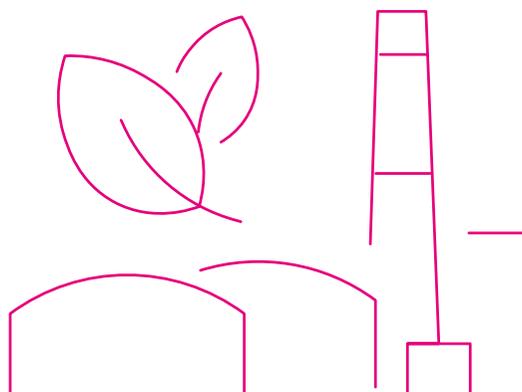
Banse, Heinrich
BayWa r.e. Wind II GmbH
BDO Oldenburg GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Beaufort 9 GmbH
Becken Agrar GmbH
Beeken vor Ort Energie
bigaro GmbH & Co. KG
BioConstruct GmbH
Bioenergie Geest GmbH & Co. KG
Bioenergie Stoetze GmbH & Co. KG
Bioenergie Wiehagen Verwaltungs GmbH
Biogas Service Tarmstedt GmbH
Block-Gruppe, Friedrich-Georg
BST Innova GmbH
Bundesverband WindEnergie e. V.
Bürgersolarpark GmbH
Bürgerwind Ebersdorf GmbH & Co. KG
Bürgerwindpark Nenndorf GmbH

D

Deinste-Helmste Wind GmbH & Co. KG
Deutsche Kreditbank AG Standort Hannover
De Vries Energy Schleeßel
Drewes & Ringen GmbH & Co. KG
Dr. Gehrig Management & Technologieberatung GmbH
Dünenfähr Energie GmbH & Co. KG

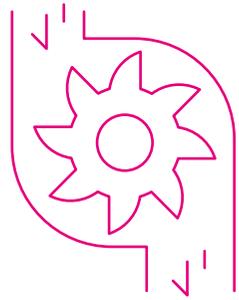
C

Caeli Wind GmbH
CEC Haren GmbH & Co. KG



E

E 115 Windpark Mulsum GmbH & Co. KG
 Ebert Erneuerbare Energien Projekt GmbH & Co. KG
 Ebert Solar GmbH
 EE-Plan GmbH
 EES Nord GmbH
 EMT² GmbH
 enercity Erneuerbare GmbH
 ENERCON GmbH
 EnerGas Bierbergen GmbH & Co. KG
 Energie 3000 Energie- und Umweltgesellschaft mbH
 Energie Brokering GmbH & Co. Planung
 und Beratung KG
 Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN)
 Energiegenossenschaft für Wittmund eG
 Energiekontor AG
 Energiequelle GmbH
 Enerparc AG
 EnerPlan Projektentwicklung GmbH
 Engelke, Anja
 Engie Deutschland Erneuerbare GmbH
 ERG Germany GmbH
 ERT Refrigeration Technology GmbH
 European Energy Deutschland GmbH
 Eurowind Energy GmbH
 EWE AG



F

Fachverband Biogas e. V.
 Fallersleber Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (FEAG)
 FREQCON GmbH

H

H2BX – Wasserstoff für die Region Bremerhaven e. V.
 Hake, Friedrich
 Haseborg, Bernd
 Heidekraft Biogas GmbH & Co. KG
 Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH
 Horst Mangels GmbH
 HUU-Wind Ebersdorf GmbH & Co. KG
 HUU-Wind GmbH



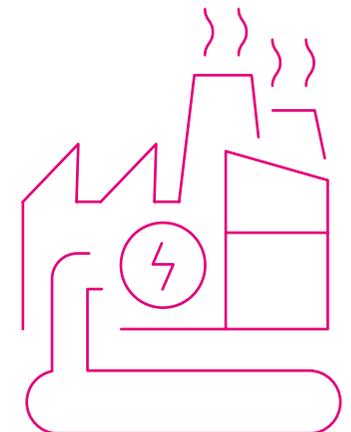
Ingenieurbüro Böker GmbH
 IngenieurNetzwerk Energie eG
 Isegas GmbH & Co. KG
 Isewind GmbH & Co. KG

G

Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V.
 GEO-NET Umweltconsulting GmbH
 GeoTRS GmbH
 GP Joule GmbH
 Greenovative GmbH
 greentech projects GmbH
 Günther Claas Vermögensverwaltungs-
 GmbH & Co. KG

J

JL re. Erneuerbare GmbH
 JoHo Bremen GmbH & Co. KG
 JUWI GmbH



Mitglieder

K

kaj Solar GmbH
Kallage, Dirk
KLV-Steuerberatungsgesellschaft mbH
Kuhnke, Prof. Dr. Klaus

L

LandStrom GmbH & Co. KG
Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e. V.
Landwind Planung GmbH & Co. KG
Landwind Verwaltungs GmbH & Co. KG

M

Marrink, Jan
MaxSolar GmbH
Mitwelt Energie GmbH
Müller, Angelika

N

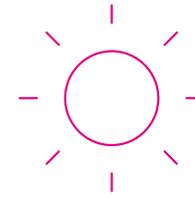
NDEnergie GmbH & Co. KG
NDEWG GmbH
Nefino GmbH
Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –
Nordgröön Energie GmbH
Notus energy GmbH
NVB GmbH

O

Öko Windpark Lengerich GmbH
Ölhafen GmbH & Co. KG
ON Energy GmbH

P

Pieper, Wilhelm
Planungsbüro für Biogastechnik
PNE AG
Prowind GmbH
PV Conception GmbH

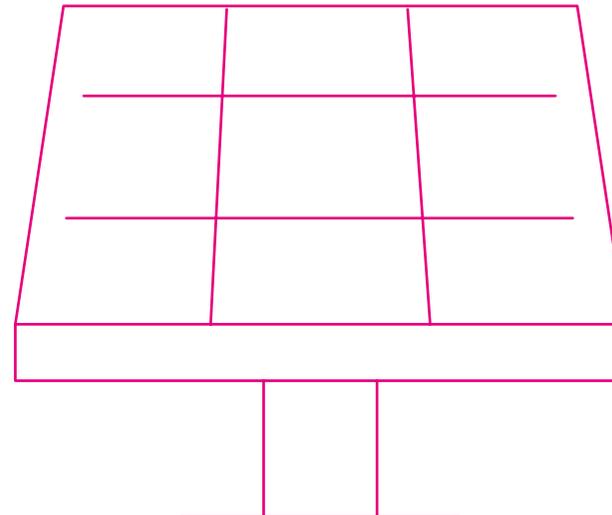


Q

Qualitas Energy Service GmbH

R

Rasche & Weißler GmbH
RBI – Raiffeisen Bauträger u. Immobilien GmbH
RDRWind e. V.
RelyOn Nutec Germany GmbH
Renino GmbH
REON AG
Rothe, Vanessa
RWE Renewables GmbH



S

Schnackenberg GmbH
 Smartenergy Germany GmbH
 SolarBlick GmbH
 SolarWind Projekt GmbH
 Söllingen Wind GmbH & Co. KG
 Spar- und Bauverein eG
 Städtische Werke AG
 Statkraft Markets GmbH
 Steinbock EE GmbH & Co. KG
 Stracke, Prof. Dr. Theo
 Stratmann, Lutz
 Swisspower Renewables GmbH

T

TC-Wind und Solar GmbH & Co. KG

U

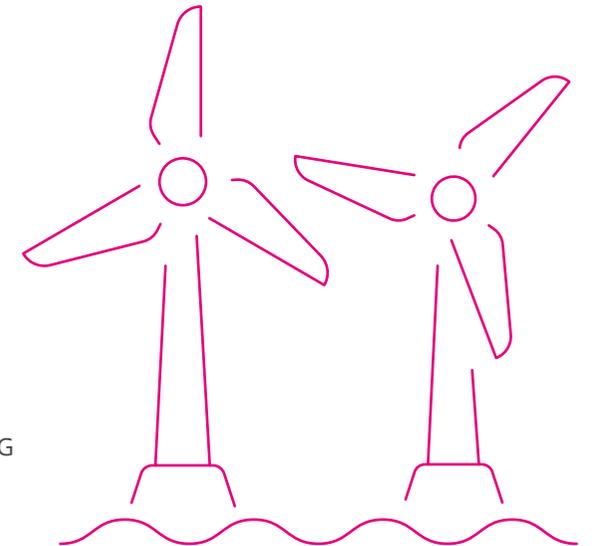
UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG
 Umwelt Management AG
 Uniper Renewables GmbH
 Ute Hansmann Marketing & Projektentwicklung

V

von Tettau | Rechtsanwälte | PartG mbB
 VSB Neue Energien Deutschland GmbH

Wasserkraftwerk Grasdorf
 Wattmanufactur GmbH & Co. KG
 WEA Windpark Walchum GmbH & Co. KG
 WEA Windpark Walchum II GmbH & Co. KG
 Wehner, Gustav
 WestWind Projektierung
 Weyberg, Silke
 Windenergie Buterhusen GmbH & Co. KG
 windexperts Prüfgesellschaft mbH
 Windgesellschaft Herrenland GmbH & Co. KG
 Windkraft Alfstedt GmbH & Co. Betriebs KG
 Windkraft Alfstedt GmbH & Co. Lauenbrück 1 KG
 Windkraft Alfstedt GmbH & Co. Lauenbrück 2 KG
 Windkraft Alfstedt GmbH & Co. Oerel KG
 Windkraft Diemarden GmbH & Co. KG
 Windpark Dornumergrode GmbH & Co. KG
 Windpark Hamersen GmbH & Co. KG
 Windpark Hinte GmbH & Co. Nord KG
 Windpark Hinte GmbH & Co. Ost KG
 Windpark Hinte GmbH & Co. West KG
 Windpark Petjenburg GmbH & Co. KG
 Windpark Schütting GmbH & Co. KG
 Windpark Schütting GmbH & Co. WEA Nr. 2 KG
 Windrad Ebersdorf GmbH & Co. KG
 Windrad Oerel GmbH & Co. KG
 Windrad Sandbostel GmbH & Co. KG
 WindStrom Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
 WIP Bremerhaven GmbH & Co. Am Jadebusen KG
 WIP Bremerhaven GmbH & Co. WEA Nr. 1 KG
 WIP Bremerhaven GmbH & Co. WEA Nr. 2 KG
 WIP Bremerhaven Verwaltungs-GmbH & Co. Stadland KG
 wpd onshore GmbH & Co. KG
 wpd Solar GmbH

W



© **Landesverband Erneuerbare Energien
Niedersachsen | Bremen e.V.**

Herrenstraße 6
30159 Hannover
(0511) 123 247-0

info@lee-nds-hb.de
www.lee-nds-hb.de